

AMTLICHE MITTEILUNGEN

VERKÜNDUNGSBLATT DER UNIVERSITÄT PADERBORN AM.UNI.PB

AUSGABE 36.21 VOM 12. JULI 2021

BESONDERE BESTIMMUNGEN DER PRÜFUNGSORDNUNG FÜR DEN BACHELORSTUDIENGANG LEHRAMT AN GYMNASIEN UND GESAMTSCHULEN MIT DEM ERWEITERUNGSFACH WIRTSCHAFT AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

VOM 12. JULI 2021

**Besondere Bestimmungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Lehramt an
Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Erweiterungsfach Wirtschaft
an der Universität Paderborn**

vom 12. Juli 2021

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV.NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. März 2021 (GV. NRW. S. 331), hat die Universität Paderborn folgende Ordnung erlassen:

Inhalt

§ 34 Zugangs- und Studienvoraussetzungen.....	3
§ 35 Studienbeginn	3
§ 36 Studiumumfang.....	3
§ 37 Erwerb von Kompetenzen.....	3
§ 38 Module	4
§ 39 Praxisphasen	6
§ 40 Profilbildung	6
§ 41 Teilnahmevoraussetzungen.....	6
§ 42 Leistungen in den Modulen	6
§ 43 Bachelorarbeit	7
§ 44 Bildung der Fachnote.....	7
§ 45 Inkrafttreten und Veröffentlichung.....	7
Anhang: Exemplarischer Studienverlaufsplan ¹	9
Modulbeschreibungen	11

§ 34

Zugangs- und Studienvoraussetzungen

Das Erweiterungsfach Wirtschaft kann ausschließlich im Rahmen des Erweiterungsstudiums gewählt werden. Es gilt § 3 der Ordnung zur Erweiterung der Lehramtsstudiengänge mit dem Abschluss Bachelor of Education an der Universität Paderborn in der jeweils geltenden Fassung. Im Übrigen gibt es über die in § 5 Allgemeine Bestimmungen genannten Vorgaben hinaus keine weiteren Vorgaben.

§ 35

Studienbeginn

Studienbeginn ist das Wintersemester.

§ 36

Studienumfang

Das Studienvolumen des Erweiterungsfaches Wirtschaft umfasst 72 Leistungspunkte (LP), davon sind 15 LP fachdidaktische Studien nachzuweisen. 3 LP entfallen auf inklusionsorientierte Fragestellungen.

§ 37

Erwerb von Kompetenzen

- (1) In den fachwissenschaftlichen Studien des Erweiterungsfaches Wirtschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
 - Die Studierenden verstehen grundlegende betriebswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere in den Bereichen des Rechnungswesens, des Marketings, der Personalwirtschaft, des Produktionsmanagements, der Steuerlehre, der Finanzwirtschaft und Finanzierung sowie des Rechts, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
 - Die Studierenden verstehen grundlegende volkswirtschaftliche Vorgehensweisen sowie Modelle, insbesondere der Mikro- und Makroökonomie, und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
 - Die Studierenden verstehen grundlegende Bedeutungszusammenhänge von Digitalisierung in Wirtschaft und Gesellschaft, wie sie u. a. in Theorien, Modellen und Methoden der Wirtschaftsinformatik aufgearbeitet werden, benennen Anwendungsgebiete von Informationssystemen und bewerten deren Einsatz für die betriebliche Leistungserstellung.
 - Die Studierenden verstehen grundlegende Strukturen, Institutionen, Vorgehensweisen sowie Modelle wirtschaftlichen Handelns und gehen adäquat in Analysefragen mit diesen um.
 - Die Studierenden benutzen grundlegende mathematische, speziell wirtschaftsmathematische, Arbeitstechniken, insbesondere aus der Analysis und der linearen Algebra und analysieren deren Anwendung in Ökonomie, Finanzmathematik und Spieltheorie.
 - Die Studierenden setzen grundlegende Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik zur Analyse von Datenstrukturen ein.
 - Die Studierenden wenden mit wirtschaftswissenschaftlichen und beruflichen Fragestellungen verbundene grundlegende Problemlöse- und Modellierungsmethoden und -techniken an.

- Die Studierenden können gesellschaftliche Entwicklungen, Situationen mit einer ökonomischen Perspektive analysieren.
- (2) In den fachdidaktischen Studien des Erweiterungsfaches Wirtschaft sollen die Studierenden folgende Kompetenzen erwerben:
- Die Studierenden verstehen und unterscheiden Formen des Lehrens und Lernens in wirtschaftlichen Kontexten.
 - Die Studierenden unterscheiden ökonomisch geprägte Handlungssituationen und schätzen deren Relevanz für ihr künftiges Handeln in wirtschaftsbezogenen Bildungskontexten ein.
 - Die Studierenden analysieren curriculare Vorgaben und erarbeiten grundlegende Vorschläge zu wirtschaftsbezogenen Lernarrangement mit Elementen selbstgesteuerten Lernens und basalen diagnostischen Vorgehens.
 - Die Studierenden unterscheiden kompetenzorientierte Ansätze von Qualifikationsanforderungen der Wirtschaft und analysieren die grundlegenden Beziehungen dieser beiden Konstrukte.
 - Die Studierenden wenden grundlegende didaktische Planungs-, Steuerungs-, Problemlöse- und Modellierungsmethoden und Reflexionstechniken an.
 - Die Studierenden analysieren grundlegende diagnostische Verfahren sowie Förderinstrumente.

§ 38 Module

- (1) Das Studienangebot im Umfang von 72 LP umfasst neun Pflichtmodule und zwei Wahlmodule.
- (2) Die Module bestehen aus Pflicht- und/oder Wahlpflichtveranstaltungen. Die Wahlpflichtveranstaltungen können aus einem Veranstaltungskatalog gewählt werden.
- (3) Die Studierenden erwerben die in § 37 genannten Kompetenzen im Rahmen folgender Module:

1 Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten		9 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
1. Sem.	a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten b) Übung zur Vorlesung c) Begleitstudium	P P P	270
2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I		5 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
1. Sem.	a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I b) Übung zur Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I	P P	150
3 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre		10 LP	
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
2. Sem.	Grundzüge der Volkswirtschaftslehre	P	300

4 Wirtschaftliche Bildung: Ökonomisches Denken und Handeln (Fachdidaktik)			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
2. Sem.	a) Grundfragen der Wirtschaftlichen Bildung (FD-A-1) b) Übung zur Vorlesung (FD-A-1)	P P	180
3. Sem.	c) Methoden des Wirtschaftsunterrichts (FD-A-2) d) Übung zur Vorlesung (FD-A-2)	P P	
5 Grundzüge der Statistik I			5 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
3. Sem.	a) Grundzüge der Statistik I (a/b) b) Statistik/ Tutorien	P P	150
6 Management			5 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
3. Sem.	a) Marketing b) Personal, Organisation und Führung	P P	150
7 Fachdidaktik Wirtschaft: Didaktik und Curriculum			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
4. Sem.	a) Grundlagen der Fachdidaktik (FD-B-1)	P	180
5. Sem.	b) Didaktik und Curriculum (FD-B-2) c) Übung zur Vorlesung Didaktik und Curriculum (FD-B-2)	P P	
8 Taxation, Accounting and Finance			10 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
4. Sem.	a) Steuern und Jahresabschluss b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktions- und Kostentheorie c) Mentoring	P P P	300
9 Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende			6 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
6. Sem.	a) Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende b) Übung zur Vorlesung Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	P P	180
Wahlbereich			
10 Wahlmodul I Wirtschaftswissenschaften			5 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
5. Sem.	Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften	WP	150
11 Wahlmodul II Wirtschaftswissenschaften			5 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
6. Sem.	Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften	WP	150

<i>oder</i>			
10 Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften			10 LP
Zeitpunkt (Sem.)		P/WP	Workload(h)
5.-6. Sem.	Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften	WP	300

- (4) Einzelheiten zu den Modulen können den Modulbeschreibungen im Anhang entnommen werden, die Teil dieser Besonderen Bestimmungen sind.
- (5) Die Meldung zum Modul ist gleichzeitig die Meldung zu der entsprechenden Modulprüfung.

§ 39 Praxisphasen

Praxisphasen sind im Rahmen des Erweiterungsstudiums nicht zu absolvieren.

§ 40 Profilbildung

Das Erweiterungsfach Wirtschaft beteiligt sich in der Regel nicht am Lehrveranstaltungsangebot zu den standortspezifischen berufsfeldbezogenen Profilen gemäß § 12 Allgemeine Bestimmungen.

§ 41 Teilnahmevoraussetzungen

- (1) Teilnahmevoraussetzungen für ein Modul regeln die Modulbeschreibungen.
- (2) Weitere Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen gemäß § 17 Absatz 3 Allgemeine Bestimmungen werden in den Modulbeschreibungen geregelt.

§ 42 Leistungen in den Modulen

- (1) In den Modulen sind Leistungen nach Maßgabe der Modulbeschreibungen zu erbringen.
- (2) Prüfungsleistungen werden gemäß § 19 Allgemeine Bestimmungen in folgenden Formen erbracht:
- Klausur (60-180 Minuten)
 - Schriftliche Hausarbeit/ Projektarbeit (15.000-100.000 Zeichen)
 - Mündliche Prüfung (20-30 Minuten)
 - Portfolio (12.000-70.000 Zeichen)
 - Präsentation (45 Minuten)
 - Hausarbeit (25.000-60.000 Zeichen) mit Präsentation (20 Minuten)
 - Online Portfolio

(3) Im Rahmen qualifizierter Teilnahme kommen in Betracht:

- 1-3 schriftliche Tests (10-30 Minuten)
- 1-3 Protokolle
- ein kurzes Fachgespräch/Kurzkolloquium
- qualifizierter Diskussionsbeitrag
- ein Referat (ca. 10-30 Minuten)
- 1-3 Übungsaufgaben
- 1-3 schriftliche Hausaufgaben
- ein Reflexionspapier (12.500-25.000 Zeichen)
- Praktikumsbericht (12.500-25.000 Zeichen)
- Moderation einer Seminarsitzung
- eine Kurzpräsentation (10-30 Minuten)
- ein Kurzportfolio (= Arbeitsmappe, 25.000-37.500 Zeichen).

Die bzw. der jeweilige Lehrende setzt fest, was im Rahmen qualifizierter Teilnahme konkret zu erbringen ist. Dies wird spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit von der bzw. dem jeweiligen Lehrenden und im Campus Management System der Universität Paderborn oder in sonstiger geeigneter Weise bekannt gegeben.

§ 43

Bachelorarbeit

Die Bachelorarbeit kann nicht im Rahmen des Erweiterungsstudiums verfasst werden.

§ 44

Bildung der Fachnote

Gemäß § 24 Abs. 3 Allgemeine Bestimmungen wird eine Gesamtnote für das Unterrichtsfach Wirtschaft gebildet. Sie ergibt sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Modulnoten. Für die Berechnung der Fachnote gilt § 24 Abs. 2 Allgemeine Bestimmungen entsprechend.

§ 45

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Besonderen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen mit dem Erweiterungsfach Wirtschaft treten am 01. Oktober 2021 in Kraft.
- (2) Diese Besonderen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.
- (3) Gemäß § 12 Absatz 5 HG kann nach Ablauf eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Ordnung gegen diese Ordnung die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Präsidium hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften vom 19. Mai 2021 im Benehmen mit dem Lehrerbildungsrat des Zentrums für Bildungsforschung und Lehrerbildung der Universität Paderborn – PLAZ-Professional School vom 20. Mai 2021 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 02. Juni 2021.

Paderborn, den 12. Juli 2021

Die Präsidentin
der Universität Paderborn

Professorin Dr. Birgitt Riegraf

Anhang: Exemplarischer Studienverlaufsplan¹

Die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften hat ein elektronisches Modulhandbuch. Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards.

Semester	Fach Wirtschaftswissenschaften		
	Modul	LP	Workload
1.	1 Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten:		
	a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten		110
	b) Übung zur Vorlesung		110
	c) Begleitstudium		50
	2 Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I:		
	a) Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I		150
	b) Übung zur Vorlesung Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I		
	Summe	14	420
2.	3 Grundzüge der Volkswirtschaftslehre		300
	4 Wirtschaftliche Bildung: Ökonomisches Denken und Handeln:		
	a) Grundfragen der Wirtschaftlichen Bildung (FD-A-1)		60
	b) Übung zur Vorlesung (FD-A-1)		30
	Summe	13	390
3.	4 Wirtschaftliche Bildung: Ökonomisches Denken und Handeln:		
	c) Methoden des Wirtschaftsunterrichts (FD-A-2)		60
	d) Übung zur Vorlesung (FD-A-2)		30
	5 Grundzüge der Statistik I		
	a) Grundzüge der Statistik I (a/b)		150
	b) Statistik/Tutorien		
	6 Management		
	a) Marketing		150
	b) Personal, Organisation und Führung		
	Summe	13	390
4.	7 Fachdidaktik Wirtschaft: Didaktik und Curriculum:		
	a) Grundlagen der Fachdidaktik (FD-B-1)		30
	8 Taxation, Accounting and Finance		
	a) Steuern und Jahresabschluss		300
	b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktions- und Kostentheorie		
	c) Mentoring		
	Summe	11	330
5.	10 Wahlmodul I Wirtschaftswissenschaften ¹		
	a) Wahlmodul Wirtschaftswissenschaften		150

¹ Gemäß § 38 ist anstelle von Wahlmodul I und II zu je 150h Workload auch ein Wahlmodul zu 300h Workload wählbar.

	7 Fachdidaktik Wirtschaft Didaktik und Curriculum: b) Didaktik und Curriculum (FD-B-2) c) Übung zur Vorlesung Didaktik und Curriculum (FD-B-2)		150
	Summe	10	300
6.	9 Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende		
	a) Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	6	180
	b) Übung zur Vorlesung		
	Wahlmodul II Wirtschaftswissenschaften		
	a) Wirtschaftswissenschaften		150
	Summe	11	330

¹ Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung. Als Studienbeginn (1. Fachsemester) zugrunde gelegt wird das Wintersemester.

Modulbeschreibungen

Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten							
Introduction to Business and Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BK 7	270 h	9	1.	WS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten	V	40	70	P	120	
	b) Übung zur Vorlesung	S	40	70	P	40	
	c) Begleitstudium	P	20	30	P	120	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Das Modul nimmt betriebswirtschaftliche Themen in der Form auf, wie sie für die Gestaltung des Unterrichts in Gymnasien und Gesamtschulen besonders bedeutsam sind und befragt diese in Bezug auf die Gestaltung des Wirtschaftsunterrichts. Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Unternehmen als komplexes sozio-ökonomisches Gebilde • Wirtschaftliche Prozesse und Handeln • Geschäftsprozesse im Unternehmen und deren Abgrenzung • Kundenorientierung, Interaktion und Marketing • Beschaffung und Logistik • Betriebliches Personalwesen • Auftragsabwicklungsprozesse • Produktentwicklungsprozesse und -planungsprozesse • Theorie und Selbstverständnis der Wirtschaftswissenschaften als Rahmen für eine wirtschaftliche Bildung <p>Die Arbeit im Modul setzt an komplexen Geschäftsprozessen, Handlungssituationen insbesondere im Rahmen wirtschaftlichen Handelns in Unternehmen an. Hierbei werden auch (mögliche) Veränderungen im Hinblick auf eine Digitalisierung von Arbeits- und Geschäftsprozessen thematisiert. Dies eröffnet die praxisnahe und selbständige Erarbeitung betriebswirtschaftlicher Grundlagen und bietet Ausgangspunkte zur Auseinandersetzung der Bildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten, die sowohl Digitalisierung im betrieblichen Kontext als Lehr-/Lerngegenstand aufgreift, als auch selbst durch den Einsatz verschiedener Medien gestaltbar ist.</p>						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: factual knowledge <p>Die Studierenden kennen und verstehen typische Geschäftsprozesse und können diese einordnen.</p> <p>Die Studierenden erarbeiten ein Verständnis unternehmerischer Prozesse und können diese für die Arbeit in schulischen Bildungsgängen aufbereiten.</p> <p>Die Komplexität betriebswirtschaftliche Prozesse wird aufgearbeitet. Dabei wird insbesondere auch die Dynamik und Offenheit dieser Prozesse herausgearbeitet und die Verortung im politischen Kontext aufgearbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenwissen: methodic competence <p>Die Studierenden arbeiten betriebswirtschaftliche Prozesse auf und dokumentieren diese.</p> <p>Die Studierenden arbeiten Lösungskonzepte im Rahmen von Handlungssituationen aus und sind aufgefordert, wirtschaftliche Probleme im Rahmen der inhaltlichen Erarbeitung zu erschließen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transferkompetenz: transfer competence <p>Die Studierenden entwickeln ein Grundverständnis ökonomischer und wirtschaftlicher Bildung und können dies insbesondere auf den eigenen zukünftigen Handlungsbereich beziehen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normativ-bewertendes Wissen: normative competence <p>Die Studierenden sind in der Lage, die normativen Grundlagen und Werte aufzudecken, die im Rahmen wirtschaftlicher Bildung mitgeführt werden.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mehrperspektivisches und analytisches Denken wissenschaftlicher Betrachtungsweisen • Systemisches Denken • Denken in Regelkreisläufen • Kooperations- und Teamfähigkeit in den Hausaufgabenteams und Projektgruppen • Interpretation von Vorgaben • Techniken des Informationsmanagements 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1417 1474 1659"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1417 416 1514">zu</th> <th data-bbox="416 1417 890 1514">Prüfungsform</th> <th data-bbox="890 1417 1230 1514">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1417 1474 1514">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1514 416 1659">a), b), c)</td> <td data-bbox="416 1514 890 1659">Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung</td> <td data-bbox="890 1514 1230 1659">90-120 Minuten 62.500 Zeichen 20-30 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1514 1474 1659">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten 62.500 Zeichen 20-30 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur oder Schriftliche Hausarbeit oder Mündliche Prüfung	90-120 Minuten 62.500 Zeichen 20-30 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine
12	Modulbeauftragte/r: Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane
13	Sonstige Hinweise: keine

Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I							
Mathematics for Economics I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.105.9110	150 h	5	1.	WS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Mathematik für Wirtschaftswissenschaften I	V	60	30	P	600	
b)	Mathematik I für Wirtschaftswissenschaftler: Übung	Ü	30	30	P	45	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: Das Modul vermittelt wichtigste mathematische Grundkenntnisse, die für das Studium der Wirtschaftswissenschaften eine unerlässliche Voraussetzung bilden, in Verbindung mit einer Einführung in die Rolle der Mathematik in den Wirtschaftswissenschaften sowie in grundlegende wirtschaftsmathematische Arbeitstechniken. Anknüpfend an das schulische Vorwissen erwerben die Studierende Kompetenzen zur mathematischen Modellierung einfacher ökonomischer Sachverhalte, zum Umgang mit der Mathematik als „Sprache“ sowie – spezieller – zur Anwendung von mathematischem Wissen aus der eindimensionalen reellen Analysis.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Fachkompetenz Wissen: Studierende... <ul style="list-style-type: none"> Studierende kennen mathematische Grundstrukturen (elementare Logik, Mengen, Relationen, Funktionen); reelle Funktionen einer Veränderlichen (Grundlagen, Eigenschaften, Differential- und Integralkalkül); typische Anwendungen solcher Funktionen in der Ökonomie (z.B. Optimierung) Methodenwissen: methodic competence 						
	Fachkompetenz Fertigkeit: Studierende... <ul style="list-style-type: none"> Studierende können einfache ökonomische Sachverhalte mit mathematischen Mitteln modellieren; mathematische Ergebnisse ökonomisch interpretieren; Methoden zur Ermittlung ökonomisch interessierender Größen (lokale und globale Extrema, Elastizitäten, marginale Größen etc.) einsetzen, Methoden zur grafischen Analyse mathematisch-ökonomischer Zusammenhänge nutzen 						
	Personale Kompetenz / Sozial: Studierende... <ul style="list-style-type: none"> Studierende bilden selbstständig Lerngruppen, stellen selbst entwickelte Lösungen im Rahmen der Übung vor und diskutieren über unterschiedliche Lösungswege 						

	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit			
	Studierende... <ul style="list-style-type: none"> Studierende erarbeiten „mathemathikhaltige“ Studientexte, wenden die o.g. Methoden und Technologien in Folgemodulen sowie in der späteren Berufspraxis an; Fähigkeiten zur kritischen Analyse verbaler Formulierungen für wirtschaftsmathematische Sachverhalte 			
6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Sportökonomie B.Ed. Lehramt an Berufskollegs			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Thomas Richthammer			
13	Sonstige Hinweise:			
	keine			

Wirtschaftliche Bildung: Ökonomisches Denken und Handeln (Fachdidaktik)							
Economic and Business Education: How to think and act economically (Didactics)							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
4	180 h	6	2. und 3.	SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundfragen der Wirtschaftlichen Bildung (FD-A-1)	V	15	30	P	120	
	b) Übung zur Vorlesung (FD-A-1)	S	15	30	P	40	
	c) Methoden des Wirtschaftsunterrichts (FD-A-2)	V	15	30	P	120	
	d) Übung zur Vorlesung (FD-A-2)	S	15	30	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Wirtschaftliche, kaufmännische und ökonomische Bildung • Ökonomische und kaufmännische Bildung • Fachsystematischer und lernfeldorientierter Unterricht im Vergleich • Unterrichtsplanung • Lebensweltorientierung, situierte Didaktik • Situierung von Lernen • Didaktisch-methodische Grundlagen des Lehrens und Lernens (Unterrichtsmethoden, Sozialformen, Methodengroßformen) • Kompetenzentwicklung im Wirtschaftsunterricht • Selbstgesteuertes Lernen • Umgang mit Heterogenität und inklusive Didaktik <p>Eine der Kernaufgaben des Handelns von Lehrerinnen und Lehrern ist die Gestaltung von Unterricht. Das Modul setzt hier an und fragt nach den Bedingungen, Möglichkeiten und Notwendigkeiten wirtschaftlicher Bildung. Hinsichtlich der Bedingungen geht es um das individuelle Vorwissen der Schüler*innen sowie die Berücksichtigung lebensweltlich bedeutsamer Fragestellungen aus Sicht der Schüler*innen. Für den Bereich der ökonomischen Bildung entwickeln die Studierenden entlang eines exemplarischen Falles eine Unterrichtssynopse. Orientierung bietet ihnen hierfür ein entsprechendes Curriculum, das sie analysieren und interpretieren. Hierbei werden integrativ auch gesellschaftliche Transformationsprozesse im Zuge einer zunehmenden Digitalisierung berücksichtigt.</p>						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: factual knowledge <p>Die Studierenden kennen exemplarische Anforderungen und können auf Basis von didaktischen Modellen und Theorien erste Unterrichtsentwürfe gestalten und können die Möglichkeiten und Grenzen einer inklusiven Bildungsarbeit bestimmen..</p> <p>Die Studierenden benennen Unterschiede curricularer Ansätze. Sie erfassen die Orientierungs- und Steuerungsfunktionen von Curricula. Sie analysieren Curricula sowohl unter fachsystematischen als auch situationspezifischen Fragestellungen.</p> <p>Sie setzen sich mit Fragen der Kompetenzentwicklung und des selbstgesteuerten Lernens im Wirtschaftsunterricht auseinander.</p> <p>Die Studierenden kennen unterschiedliche Methoden wirtschaftlichen Unterrichts und können diese vor dem Hintergrund der Ziele des Unterrichts einsetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenwissen: methodic competence <p>Die Studierenden erkennen und analysieren verschiedene Unterrichtsmethoden sowie die dazu notwendigen Vorbereitungs- und Planungsaktivitäten. Sie führen Bildungsgangplanung durch, indem sie Lernsituationen in Form von komplexen Lehr- /Lernarrangements konkretisieren. Dabei berücksichtigen sie zielgruppenadäquate Methoden, Methodengroßformen und Sozialformen, die der Heterogenität und Diversität der Schüler*innen Rechnung tragen.</p> <p>Sie dokumentieren ihre didaktischen Überlegungen in einer Synopse für eine exemplarische Unterrichtseinheit.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transferkompetenz: transfer competence <p>Die Studierenden überführen ihre fach- und situationssystematischen curricularen Analyseergebnisse in konkrete didaktische Maßnahmen zur Planung einer Unterrichtsstunde mit dem Ziel der Kompetenzentwicklung bei den Schülerinnen und Schülern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normativ-bewertendes Wissen: normative competence <p>Die Studierenden überprüfen ihre synoptische aufgestellte Unterrichtsplanung anhand von ausgewählten Kriterien. Sie erkennen die Notwendigkeit der Begründung didaktischen Handelns und erfassen dieses als Ausdruck eigener Lehr- und Lernvorstellungen.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Anwendung und Kontrolle von Strategien zur Unterrichtsplanung • Analytisches Denken in fachdidaktischen Zusammenhängen • Aufbau und Nachvollzug von didaktischen Argumentationsmustern • Entscheidungen zur Auswahl von Fachinhalten und Situationsbezügen treffen und begründen 								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1727 1477 2051"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1727 416 1816">zu</th> <th data-bbox="416 1727 815 1816">Prüfungsform</th> <th data-bbox="815 1727 1230 1816">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1727 1477 1816">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1816 416 2051">a), b), c), d)</td> <td data-bbox="416 1816 815 2051">Klausur oder Portfolio</td> <td data-bbox="815 1816 1230 2051">90-120 Minuten 50.000-62.500 Zeichen</td> <td data-bbox="1230 1816 1477 2051">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c), d)	Klausur oder Portfolio	90-120 Minuten 50.000-62.500 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c), d)	Klausur oder Portfolio	90-120 Minuten 50.000-62.500 Zeichen	100 %						

7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>
12	<p>Modulbeauftragte/r: Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane</p>
13	<p>Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.</p>

Grundzüge der Volkswirtschaftslehre							
Main Principles of Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1401	300 h	10	2.	WS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Mikrotheorie	V	60	60	P	600	
	b) Makrotheorie	Ü	30	60	P	600	
	c) Tutorien	T	30	60	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: Mikrotheorie: Mikroökonomische Theorie geht von Entscheidungen der Haushalte und Unternehmen aus und untersucht, ob und wie ein Wirtschaftssystem auf dieser Grundlage funktionieren kann. Dazu werden Entscheidungen von Konsumenten und Produzenten modelliert und analysiert, sowie die Mechanismen eines Marktes näher beleuchtet. Makrotheorie: Nach einer Einführung in das makroökonomische Indikatorsystem und einer Darstellung der stilisierten Fakten makroökonomischer Entwicklung werden die zentralen makroökonomischen Theorien vorgestellt. Hierzu gehören im Rahmen der kurzfristigen makroökonomischen Analyse sowohl die nachfrageorientierten keynesianischen Modellansätze als auch neuere theoretische Modellansätze. Im Rahmen der langfristigen makroökonomischen Analyse werden Wachstumsmodelle und langfristige monetäre Modelle vorgestellt und auf reale Situation angewandt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen: Studierende... Mikrotheorie: <ul style="list-style-type: none"> kennen Grundlagen der Konsumententheorie (Nutzen und Präferenzen, Indifferenzkurven, Haushaltsoptimum, Nachfragefunktion) und können diese beschreiben. kennen Grundlagen der Produzententheorie (Produktionsfunktion, Skalenerträge, Isoquanten, Kostenfunktion, Grenzkosten, Durchschnittskosten, Angebotsfunktion) und können diese beschreiben. kennen Grundlagen des Marktes (vollständige und unvollständige Konkurrenz, Gleichgewicht) und können diese beschreiben. kennen die mikroökonomische Problemstellung und können diese beschreiben. 						

	<p>Makrotheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Grundkonzepte der makroökonomischen Kreislaufvorstellung und des Gütermarktgleichgewichts und können diese beschreiben. • kennen kurzfristige und mittelfristige makroökonomische Analysen (Güter- und Geldmarktmodell einer offenen Volkswirtschaft bei festen und flexiblen Preisen mit internationalen Kapitalbewegungen, Gesamtwirtschaftliches Angebots- und Nachfragemodell mit Arbeitsmarkt) und können diese beschreiben. • kennen langfristige makroökonomische Analysen (Langfristiges Wachstumsmodell, Langfristiges Wachstums- und Geldmarktmodell) und können diese beschreiben. <p>Fachkompetenz Fertigkeit: Studierende...</p> <p>Mikrotheorie</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Methoden der Marginalanalyse, Optimierung, Bestimmung von Kosten-, Nachfrage- und Angebotsfunktionen und Preisanpassungsprozesse kennen und üben diese ein. <p>Makrotheorie:</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf makroökonomische Probleme an. • entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die makroökonomische Modellierungsmethodik ein und verstehen diese. <p>Personale Kompetenz / Sozial: Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernte. • beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition und der eingeübten Modellierungsmethodiken aktuelle Probleme des mikro- und makroökonomischen Geschehens und erarbeiten Lösungsvorschläge. • verstehen, wägen ab und bewerten mikro- und makroökonomische Lösungsvorschläge zu aktuellen Problemen. • stellen die Gesamtwirkung und die Wirkung auf unterschiedliche Gruppen dar und bewerten diese. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1536 1479 1682"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1536 373 1630">zu</th> <th data-bbox="373 1536 815 1630">Prüfungsform</th> <th data-bbox="815 1536 1230 1630">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1536 1479 1630">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1630 373 1682">a), b)</td> <td data-bbox="373 1630 815 1682">Klausur</td> <td data-bbox="815 1630 1230 1682">180 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1630 1479 1682">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	180 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	180 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								

10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Sportökonomie B.Ed. Lehramt an Berufskollegs
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake
13	Sonstige Hinweise: keine

Grundzüge der Statistik I							
Basic Principles of Statistics I							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1471	150 h	5	3.	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundzüge der Statistik I (a/b)	V	45	60	P	760	
	b) Statistik I Tutorien	Ü	20	25	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	Inhalte: Merkmale und Datenstrukturen Grundlagen der deskriptiven Statistik (eindimensionale und mehrdimensionale Häufigkeitsverteilungen in Tabellenform und deren graphische Umsetzung) Lagemaße (Modus, Median, arithmetisches Mittel, gerichtetes Mittel, geometrisches Mittel) Streuungsmaße (Spannweite, Varianz, Standardabweichung) Konzentration (Lorenzkurve, Gini-Koeffizient) Kontingenzanalyse Rangkorrelation Korrelationsanalyse Regressionsanalyse Zeitreihenanalyse Indexrechnung Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen: Studierende... <ul style="list-style-type: none"> • erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. • üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit: Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen deskriptive statistische Methoden und wenden diese auf verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen an. • üben die statistischen Verfahren ein und verstehen diese. <p>Personale Kompetenz / Sozial: Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Tutorium Erlernete. • beteiligen sich in den Vorlesungen und Tutorien durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen und bewerten deskriptive Statistiken. 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Dr. Sonja Lück</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Bamberg/Baur/Krapp: Statistik Mosler/Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik Schira, Josef: Statistische Methoden der VWL und BWL Schwarze: Grundlagen der Statistik. Band 1: Beschreibende Verfahren Wewel, Statistik im Bachelor-Studium der BWL und VWL</p>								

Management							
Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1102	150 h	5	3.	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Marketing	V	14	61	P	1000	
	b) Personal, Organisation und Führung	V	14	61	P	1000	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Keine.						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Als Basis für den weiteren Studienverlauf führt das Modul Management in die Disziplinen Marketing, Personal, Organisation und Führung ein.</p> <p>a) Marketing</p> <p>In der Vorlesung Marketing wird ein Überblick über das Leitkonzept des Marketing gegeben. Die grundlegenden Instrumente und Methoden des Marketings werden aus einer austauschtheoretischen Perspektive vorgestellt. Nach einer Einführung in das Marketing folgt eine Einheit zu den Themenbereichen Wert und Kundenbindung. Weiterhin werden die Kennzeichen und Besonderheiten von Produkten und Dienstleistungen in Abgrenzung betrachtet. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen von Marken und Kommunikation eingeführt. Kenntnisse zu Preis- und Distributionspolitik bilden einen weiteren Schwerpunkt. Das Teilmodul endet mit einer fallstudienbasierten Einführung in Social Media Marketing.</p> <p>b) Personal, Organisation und Führung</p> <p>Was sind die konstitutiven Merkmale von Organisationen wie beispielsweise Unternehmen und Verwaltungen? Warum schließen sich einzelne Akteure zu einem „Unternehmen“ zusammen? Warum beobachten wir in der Realität unterschiedliche Typen von Unternehmen? Warum unterscheiden sich auf den ersten Blick ähnliche Unternehmen oftmals sehr stark hinsichtlich ihrer internen Organisation? Warum verwenden Unternehmen häufig sehr unterschiedliche Strategien der Personalrekrutierung, -qualifizierung und -bindung? In der Vorlesung Personal, Organisation und Führung sollen diese und ähnliche Fragen aus einer mikro- und institutionenökonomischen Perspektive beantwortet werden. Darüber hinaus werden die Studierenden in die Grundlagen der Corporate Governance eingeführt.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <p>Studierende...</p> <p>a) erhalten breites und integriertes Wissen der Grundlagen des Marketings.</p> <p>b) erhalten breites und integriertes Wissen aus dem Bereich Personal & Organisation</p>						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit: a) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Marketingprobleme. b) erlernen Methoden zur selbständigen Lösung einfacher Personal- und Organisationsprobleme</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial: Studierende... a) können komplexe fachbezogene Probleme und Lösungen am Beispiel von Fallstudien argumentativ vertreten. b) können komplexe Personal- und Organisationsprobleme und beispielhafte Lösungen inhaltlich begründen und argumentativ vertreten.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit Studierende... a) lösen eigenständig marketing-relevante Sachverhalte durch die Anwendung der erlernten Theorien und Konzepte. b) lösen eigenständig relevante Probleme aus der betrieblichen Praxis unter Verwendung der erlernten Theorien und Konzepte.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>60 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Sportökonomie, B.Ed. Lehramt an Berufskollegs</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: W1111-01 Marketing: Kotler, P.; Keller, K. L.; Opresnik, M. O. (2017). Marketing-Management: Konzepte, Instrumente, Unternehmensfallstudien. 15. Aufl., Hallbergmoos. W1111-02 Personal, Organisation und Führung Neus, W. (2015). Einführung in die Betriebswirtschaftslehre aus institutionenökonomischer Sicht. 9. Aufl., Tübingen</p>								

Fachdidaktik Wirtschaft: Didaktik und Curriculum							
Vocational Education and Training: Didactics and Curriculum							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BK 4	180 h	6	4. und 5.	SS	2	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Fachdidaktik (FD-B-1)	V	5	25	P	120	
	b) Didaktik und Curriculum (FD-B-2)	V	20	55	P	120	
	c) Übung zur Vorlesung Didaktik und Curriculum (FD-B-2)	S	30	45	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Themen des Moduls sind: <ul style="list-style-type: none"> • Handlungsbereiche ökonomischen Handelns • Bildungspläne und Lehrpläne • Zielgruppen im Wirtschaftsunterricht • Curriculumtheorie • Lernsituationen als Lerngegenstände • Digitale Lehr-/Lernformen • Sequenzierung von Lernsituationen und Lehr-/Lernarrangements • Schulische Curriculararbeit • Kompetenzentwicklung • Bedeutung und Entwicklung von Schulleitbildern • Organisations-, Personal- und Unterrichtsentwicklung <p>Der Lernerfolg hängt nicht nur von der Gestaltung einzelner Unterrichtseinheiten ab, sondern auch von der Eröffnung von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten über einen längeren Zeitraum. Damit gewinnt das Zusammenspiel in und zwischen Unterrichtsreihen, Fächern, Lernbereichen und anderen organisatorischen Einheiten an Bedeutung. Die Arbeit von Lehrerinnen und Lehrern geht so deutlich über die Gestaltung einzelner Unterrichtseinheiten hinaus. Dabei hat die Analyse gesellschaftlicher Entwicklungen und ihre Bedeutung für wirtschaftliche Prozesse, die sich in digitaler Form niederschlagen, eine besondere Bedeutung. Fokussiert werden einerseits die Entwicklung und Gestaltung von Unterrichtssituationen und andererseits die Zusammenarbeit von Lehrkräften in sogenannten Bildungsgangteams zur Entwicklung didaktischer Jahresplanungen und Schulleitbildern. Damit rückt in diesem Modul die makrodidaktische Bildungsgangarbeit von Lehrkräften ins Zentrum.</p>						

	Der Vorlesungsteil des Moduls wird schwerpunktmäßig in digitaler Form dargeboten.
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachlich-inhaltliche Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: factual knowledge <p>Die Studierenden differenzieren Wirtschaftsunterricht auf verschiedenen Ebenen. Sie unterscheiden Handlungsanforderungen auf mikro-, meso- und makrodidaktischer Ebene und verstehen Unterricht als komplexes Interdependenzgefüge.</p> <p>Die Studierenden modellieren Lerngegenstände und legitimieren diese über die Steuerungsinstrumente schulischer Curriculararbeit. Sie nehmen dabei Bezug auf das Schulleitbild, curriculare Analysen, Verteilung von Themen und die Heterogenität und Diversität der Zielgruppe.</p> <p>Die Studierenden berücksichtigen individuelle Lern- und Entwicklungsprozesse im Rahmen der Unterrichtsgestaltungen und berücksichtigen Ansätze zur individuellen Förderung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methodenwissen: methodic competence <p>Die Studierenden lassen sich auf digitale Lehr-/Lernformen ein, erkennen ihre Grenzen und Potentiale, reflektieren diese kritisch und beziehen sie in ihre Überlegungen zur Gestaltung von Lernsituationen und deren Sequenzierung ein.</p> <p>Die Studierenden kennen verschiedene Sequenzierungsmöglichkeiten und -prinzipien.</p> <p>Die Studierenden verstehen die Tätigkeiten von Lehrerinnen und Lehrern am Berufskolleg als Bildungsgangmanagement und entwickeln Strategien zum Umgang damit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Transferkompetenz: transfer competence <p>Die Studierenden verstehen die Notwendigkeit, Maßnahmen der Kompetenzentwicklung mit einem mittel- bis langfristige Planungshorizont anzulegen. Sie formulieren Maßnahmen zur Kompetenzentwicklung unter Berücksichtigung verschiedener Elemente der Bildungsgangarbeit und des Bildungsgangmanagements. Sie stellen Verknüpfungen zwischen Lehr-/Lernarrangements auf mikrodidaktischer Ebene und Lernsituationen sowie Lernfeldern her.</p> <p>Die Studierenden strukturieren Teamarbeitsprozesse auf Ebene von Bildungsgängen aus curricularen Vorgaben und leiten in ihren Teams pädagogische Konzepte ab, die sie kriteriengeleitet reflektieren. Sie berücksichtigen dabei die individuellen Bedürfnisse in ihrem Team und erleben, dass der Umgang mit Heterogenität und Diversität auch für die Gestaltung von Bildungsmanagementprozessen von Bedeutung ist.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Gestaltungsoffenheit bestehender Curricula und differenzieren diese in Bezug auf aktuelle gesellschaftliche Herausforderungen (Inklusion, Digitalisierung, Ökologische Aspekte, etc.)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normativ-bewertendes Wissen: normative competence <p>Die Studierenden begründen ihre Entscheidungen auf den verschiedenen Planungsebenen didaktischen Handelns (Makro-, Meso- und Mikroebene).</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planung, Anwendung und Kontrolle von Strategien zum Bildungsmanagement • Analytisches Denken und Handeln in der Bildungsarbeit • Kompetenzentwicklung in mittleren bis langfristigen Planungshorizonten situieren • Lehr- /Lernprozesse in digitalen Kontexten gestalten

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b), c)	Klausur	90-120 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Für die qualifizierte Teilnahme ist ein Kurzportfolio (max. 4 Seiten) anzufertigen. Das Portfolio dient auch als Grundlage für die Klausur. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung sowie qualifizierten Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine			
12	Modulbeauftragte/r: Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane			
13	Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.			

Taxation, Accounting & Finance							
Taxation, Accounting & Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1202	300 h	10	4.	WS	1	Deutsch	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Steuern und Jahresabschluss	V	18	72	P	1000	
	b) Kostenleistungsrechnung, Investition und Finanzierung, Produktions- und Kostentheorie	V	36	144	P	1000	
	c) Mentoring	S		30	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>Das Modul bietet Inhalte zur Erklärung und Beurteilung unternehmerischen Handelns und unternehmerischer Entscheidungen. Im Fokus stehen die Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Produktions- und Kostentheorie, Steuern, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschluss. Die wesentlichen Aspekte dieser Funktionsbereiche eines Unternehmens werden in sechs inhaltlich miteinander verzahnten Vorlesungsreihen behandelt und in begleitenden Tutorien und Lernbriefen sowie mit Übungsaufgaben in moodle und einer Fallstudie vertieft. Die individuellen Lernprozesse der Studierenden werden durch Coaches unterstützt.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Finanzierung werden grundlegende Kenntnisse zur Finanzierung von Unternehmen (Eigen- und Fremdfinanzierung, Außen- und Innenfinanzierung) vermittelt. Ausgehend von der Asynchronität von Ein- und Auszahlungen im leistungswirtschaftlichen Unternehmensprozess und der Notwendigkeit einen unternehmerischen Kapitalbedarf zu decken, werden die Charakteristika verschiedener grundlegender Finanzierungsinstrumente erarbeitet. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung für ökonomisch fundierte Auswahl geeigneter Finanzierungsinstrumente zum Beispiel im Hinblick auf die Senkung von Kapitalkosten oder die Durchführung von Investitionen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Investition führt in die wichtigsten Verfahren der dynamischen Investitionsrechnung ein. Diese Verfahren fundieren ökonomische Entscheidungen über die Realisierung von Investitionen und zeigen auf, unter welchen Bedingungen (z. B. Finanzierungsbedingungen, Beachtung der Besteuerung) ein Investitionsprojekt vorteilhaft ist.</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Produktions- und Kostentheorie werden die Grundlagen der Produktions- und Kostentheorie erläutert. Auf der Grundlage von Leontief- und Gutenberg-Technologien werden zieloptimale Produktionen ermittelt. Ferner stehen die Möglichkeiten und Grenzen der Beschaffung von Verbrauchsfaktoren zur Diskussion.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Steuern behandelt die Grundlagen der für Unternehmen wesentlichen Steuerarten (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer) sowie die institutionellen Rahmenbedingungen des deutschen</p>						

	<p>Steuersystems. Darüber hinaus erwerben die Studierenden Wissen im Bereich der Steuerplanung (z. B. durch Rechtsformvergleiche).</p> <p>Im Rahmen der Vorlesung Kosten- und Leistungsrechnung wird in die Grundlagen der innerbetrieblichen Erfolgsermittlung und Kalkulation eingeführt. Derartige Rechnungen sind die Basis zur Beurteilung unternehmerischer Handlungsalternativen bei der Gestaltung von Unternehmensprozessen.</p> <p>Die Vorlesungsreihe Jahresabschluss vermittelt ausgewählte Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Insbesondere werden die Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung thematisiert sowie Ansatz- und Bewertungsvorschriften einzelner Positionen der Aktiv- und Passivseite detaillierter betrachtet. Die Ermittlung des Gewinns stellt einen zweiten Schwerpunkt des Teilmoduls dar. Zusätzlich werden die unterschiedlichen Interessen von Bilanzadressaten besprochen</p>
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenz Wissen:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der unternehmerischen Funktionsbereiche Finanzierung, Investition, Beschaffung und Produktion, Besteuerung, Kosten- und Leistungsrechnung und Jahresabschlüsse in Form der vorangehend dargestellten Inhalte. • erkennen die Zusammenhänge zwischen den genannten Funktionsbereichen und verstehen, wie betriebliche Entscheidungen in einem Bereich auf die anderen Bereiche rückwirken. <p>Fachkompetenz Fertigkeit:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernen Theorien, Methoden und Rechenverfahren in den genannten Funktionsbereichen kennen und üben diese ein. • erarbeiten sich notwendige Informationen selbst (z.B. mit Hilfe von Lehrbüchern). <p>Personale Kompetenz / Sozial:</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam die in Vorlesungen und Tutorien erlernten fachlichen Inhalte. • üben ihre Kooperations- und Teamfähigkeit in den Lerngruppen. • beteiligen sich in den Kleingruppenübungen der Tutorien durch aktive Mitarbeit. <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit</p> <p>Studierende...</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen existierende Lösungsvorschläge zu den genannten Funktionsbereichen und sind in der Lage, diese kritisch zu bewerten. • können mit Hilfe des Erlernten selbstständig unternehmerische Handlungs- und Entscheidungsalternativen für die genannten Funktionsbereiche erarbeiten. • wenden die erlernten fachlichen Inhalte auf die Lösung neuer betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme in den genannten Funktionsbereichen an.

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Credits gewichtet (Faktor: 1)			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Matthias Pelster			
13	Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Literaturempfehlung für die Vorlesung "Steuern": Grashoff, D. (2018). Grundzüge des Steuerrechts: Alle wichtigen Steuerarten, Internationales Steuerrecht, Verfahrensrecht, 14. Aufl., München. Kraft, C./Kraft, G. (2017). Grundlagen der Unternehmensbesteuerung – Die wichtigsten Steuerarten und ihr Zusammenwirken, 5. Aufl., Wiesbaden. Scheffler, W. (2016). Besteuerung von Unternehmen Ertrag-, Substanz- und Verkehrssteuern, 13. Aufl., Hamburg. Schreiber, U. (2017). Besteuerung der Unternehmen – Eine Einführung in Steuerrecht und Steuerwirkung, 4. Aufl., Berlin, Heidelberg. Weitere Texte werden in der Veranstaltung bekannt gegeben.			

Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende							
Studies in Business and Economics for Students of Vocational Education and Training							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
BK 5	180 h	6	6.	SS	1	de	P
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	V	30	60	P	120	
	b) Übung zur Vorlesung Studies in Business and Economics für Lehramtsstudierende	S	30	60	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Teilnahmevoraussetzungen: Erwartet wird der Besuch der Veranstaltung Fachdidaktik sowie der Besuch der Module „Einführung in den Wirtschaftsunterricht: Wirtschafts- und Geschäftsprozesse gestalten“, „Taxation, Accounting and Finance“, „Volkswirtschaftslehre“, des Moduls „Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I“ sowie des Moduls „Grundzüge der Statistik I“.						
4	Inhalte: Die Studierenden arbeiten Fachinhalte i.S. eines Public Understanding didaktisch auf. Des Weiteren stellen sie Bezüge zwischen den Fachinhalten, die sie in den betriebswirtschaftlichen, wirtschafts- sowie berufspädagogischen und den mathematischen sowie statistischen Grundlagenveranstaltungen kennen gelernt haben, heraus.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Faktenwissen: factual knowledge Studierende nutzen ihre fachdidaktischen Kompetenzen, die sie im bisherigen Studienverlauf entwickelt haben, zur Aufbereitung von Fachinhalten. Die Studierenden präsentieren und diskutieren die Aufbereitung von Fachinhalten. Die Aufbereitung von Fachinhalten orientiert sich dabei an curricularen Normvorgaben, schulischen Leitbildern, Ansätzen einer kompetenzorientierten Didaktik • Methodenwissen: methodic competence Die Studierenden entwickeln Argumentationslinien und präsentieren diese. Sie bewerten den Prozess sowie die Aufbereitung von Fachinhalten, indem sie dafür Kriterien entwickeln, abwägen und hinsichtlich ihrer inneren und äußeren Kohärenz verteidigen. Sie befragen das im bisherigen Studienverlauf erworbene Fachwissen und ihre bisher entwickelten Kompetenzen auf dessen Relevanz für die Bewältigung von Anforderungen im Lehrberuf. • Transferkompetenz: transfer competence 						

	<p>Die Studierenden bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete und beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Sie entwickeln Kriterien und Strategien zur Systematisierung ihres Wissens, ihrer Fähigkeiten und Kompetenzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Normativ-bewertendes Wissen: normative competence <p>Die Studierenden bewerten ihr bisher erworbenes Wissen sowie ihre Fähigkeiten und Kompetenzen kritisch und stellen Wissenslücken, -defizite und Stärken heraus. Hierbei berücksichtigen sie auch die Frage, welche Bedeutung dem Umgang mit Heterogenität und Diversität hinsichtlich einer ökonomischen Bildung zukommt. Sie entwickeln Strategien für ihre persönliche Weiterentwicklung.</p> <p>Spezifische Schlüsselkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Präsentation von Argumentationslinien • Systematisierung und Bewertung von Fachinhalten 								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Portfolio</td> <td>ca. 62.5000 Zeichen</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Portfolio	ca. 62.5000 Zeichen	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Portfolio	ca. 62.5000 Zeichen	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Qualifizierte Teilnahme zu den Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 42 Besondere Bestimmungen. Näheres zu Form und Umfang bzw. Dauer gibt die Lehrende bzw. der Lehrende spätestens in den ersten drei Wochen der Vorlesungszeit bekannt.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung sowie der qualifizierten Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: keine</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Fakultät WW: Prof. Dr. Beutner / Prof. Dr. Jenert / Prof. Dr. Kremer / Prof. Dr. Sloane</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Dieses Modul beinhaltet die Auseinandersetzung mit inklusionsrelevanten Fragestellungen im Umfang eines Workloads von 1 LP.</p>								

Wahlmodule im B.Ed. – Übersicht über den aktuellen Stand			
Aktualisierungen erfolgen stets im Modulhandbuch der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften anhand der dortigen allgemeinen Standards			
Wintersemester		Sommersemester	
5 ECTS	10 ECTS	5 ECTS	10 ECTS
M.184.2145 Comparative and International Employment Relations	M.184.2141 Personalwirtschaft		M.184.2126 Entrepreneurship
M.184.2137 The Economics of Professional and Leisure Sports	M.184.2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens	M.184.2128 Einführung in das strategische Innovationsmanagement	M.184.2164 Grundlagen der Corporate Governance
M.184.2145 Comparative and International Employment Relations	M.184.2251 Produktionsmanagement	M.184.2129 Wissensmanagement	M.184.2186 Seminar zur Wirtschaftsethik
M.184.1302 Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	M.184.2264 International Financial Reporting Standards	M.184.2134 Sports Economics	M.184.2231 Grundlagen des externen Rechnungswesens
M.184.2283 Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	M.184.2421 Multinational Firm	M.184.2135 The Economics of Health Care System	M.184.2285 Unternehmensbewertung
M.184.2316 Project Management & IT Consulting	M.184.2441 Game Theory	M.184.2140 Cross-Cultural Management	M.184.2357 Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)
M.184.2354 Ökonomie von Digitalen Märkten	M.184.2604 Europäisches/ Internationales Recht	M.184.2146 Methoden der Personalarbeit	M.184.3270 Finanzwirtschaft

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2145	150	5	5.	WS	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Comparative Employment Relations	V	30	120	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende...						

	develop strategies of gathering knowledge. independently prepare and review lecture materials. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students.		
6	Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Klausur	120 Minuten
			Gewichtung für die Modulnote
			100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider		
13	Sonstige Hinweise: keine		

The Economics of Professional and Leisure Sports							
The Economics of Professional and Leisure Sports							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2137	150	5	5.	WS	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) The Economics of Professional and Leisure Sports	S	30	120	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: This lecture covers a broad array of topics in sports economics, ranging from the economics of active sport participation and consumption to labor markets in sport and the economics of sport leagues. Also, the economics of non-profit sport clubs and sport events will be discussed as well as the monetary valuation of non-market goods in sport. One of the purposes of this lecture is to highlight the differences between general economics and sports economics since there are instances when economic theories and concepts cannot be applied 1:1 to the sport industry. Thus, knowledge of the peculiar economics of sport should be valuable for students considering an employment in the sports industry.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... learn about recent advances in the field of Sports Economics. can relate general theories in economics to specific questions in Sports Economics. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... are able to analyse empirical research by the means of econometric methods. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... work in groups to analyze a special league Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende...						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
13	Sonstige Hinweise: The course is organized as block seminar and will probably take place in January/February. The dates will be announced on PAUL. The language of the course is English and the number of participants is restricted to 30 students. Please check the waiting lists at the homepage			

Grundzüge der Wirtschaftsinformatik							
Principles of Business Information Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.1302	150	5	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	V	25	50	P	800	
	b) Grundzüge der Wirtschaftsinformatik	Ü	25	50	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Ziel des Moduls ist es, Studierenden der Wirtschaftswissenschaften einen zusammenfassenden Gesamtüberblick über die in der Wirtschaftsinformatik betrachteten Themenfelder und Methoden zu geben. Das Modul richtet sich daher insbesondere an Studierende in den wirtschaftswissenschaftlichen Bachelor-Studiengängen der Fakultät (z.B. Wirtschaftswissenschaften, International Business Studies, Wirtschaftspädagogik). Nicht teilnahmeberechtigt sind hingegen Studierende im Studienprogramm Bachelor Wirtschaftsinformatik, da dort eigene Grundlagenveranstaltungen ausgerichtet werden. Ausgehend von ökonomischen und betriebswirtschaftlichen Handlungsfeldern werden Betrachtungsgegenstände und Themenfelder der Wirtschaftsinformatik benannt und systematisiert. Beispiele sind u.a.: IT-Infrastrukturkomponenten und Entwicklungstrends, Datenorganisation und Datenmanagement, Kommunikationssysteme, Internet, World Wide Web und Social Media, Electronic Commerce, Wissensmanagement und IT-gestützte Zusammenarbeit, Entscheidungsunterstützungssysteme und IT-Sicherheit. Neben der Vermittlung der Inhalte entlang von Standardlehrbüchern wird die Hauptvorlesung ergänzt durch praktische Anwendungsbeispiele, Arbeitsbögen mit Multiple-Choice und freien Aufgaben in einer Online-Lernplattform sowie einer Übung zur Besprechung der Aufgabenlösungen.						
5	Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen Arten und Merkmale innerbetrieblicher und überbetrieblicher Informationssysteme wissen wie Informationssysteme verschiedene betriebliche Aufgaben unterstützen können können die wirtschaftlichen Potenziale von Informationssystemen beschreiben Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... können Verfahren der Daten- und Prozessmodellierung für die Analyse und den Entwurf von Informationssystemen anwenden können einfache Methoden, die betrieblichen Informationssystemen zugrunde liegen, anwenden						

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... können die Auswirkungen von Informationssystemen auf Wirtschaft und Gesellschaft diskutieren</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... arbeiten in Gruppen an Übungsaufgaben und diskutieren Lösungsalternativen bearbeiten Fachtexte und Übungen selbstständig</p>			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	60 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Grundlagen der Wirtschaftsprüfung							
Accounting and Auditing							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2283	150	5	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Wirtschaftsprüfung	V	30	120	P	100	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Dieses Modul behandelt die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung und ausgewählte HGB-Regelungen und ggfs. IFRS-Standards. Es erweitert somit die Kenntnisse aus dem bisherigen Bachelorstudium im Bereich des Rechnungswesens und der Wirtschaftsprüfung						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... verstehen die Zwecke und Ziele der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben. verstehen die Determinanten einer sicheren und wirtschaftlichen Abschlussprüfung und können diese beschreiben. kennen die relevanten Normen der Jahresabschlussprüfung (insbesondere nach HGB) im Rahmen von Einzel- und Konzernabschlussprüfungen und können diese beschreiben. verstehen die Vorgehensweisen bei der Jahresabschlussprüfung und können diese beschreiben.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... lernen Methoden der Abschlussprüfung kennen und üben diese an einfachen Beispielen ein. bewerten einzelne Prüfungsvorgehen hinsichtlich ihrer Sicherheit und Wirtschaftlichkeit. präzisieren mögliche Problemstellungen in der Abschlussprüfung. vergleichen mehrere Prüfungsvorgehen kritisch miteinander.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete beteiligen sich in der Vorlesung durch aktive Mitarbeit.</p>						

	Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... verknüpfen selbstständig ihr Wissen über Rechnungswesen mit Konzepten der Abschlussprüfung. können selbstständig eine Einschätzung zu einzelnen Prüfungsvorgehen vornehmen. können selbstständig eine Meinung zu aktuellen, die Abschlussprüfung betreffenden Themen in den Medien bilden.			
6	Prüfungsleistung: [X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a)	Klausur	60-90 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi			
13	Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Vorlesungsunterlagen WP Handbuch 16, vollständig überarbeitete Auflage 2019 IDW Prüfungsstandards (IDW PS) IDW Stellungnahmen zur Rechnungslegung (IDW RS), IDW Standards (IDW S), IDW Prüfungshinweise (IDW PH) und IDW Rechnungslegungshinweise (IDW RH)			

Project Management & IT Consulting							
Project Management & IT Consulting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2316	150	5	5.	WS	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Project Management & IT Consulting	V	30	30	P	60	
	b) Übung: Methoden des Projektmanagements	Ü	30	30	P	60	
	c) Praktikum: SAP Werkzeuge zum Projektmanagement	Projekt	30	0	P	60	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>project is a complex one-time endeavor geared to solve a unique and complex organizational and/or technical problem. Projects need to be managed in a structured and efficient way to reach the defined objectives within the constraints of time, quality, cost, scope, and risk. Project management is an essential task in most organizations, including methods and information systems that support the successful management of a project along its entire lifecycle.</p> <p>2316-01 Methods of Project Management</p> <p>In this lecture students get to know the project organization, project roles and the project lifecycle. Students understand tasks in project management and can apply methods and information systems for planning, controlling, and monitoring technical and non-technical projects.</p> <p>2316-02 Exercises/Project work:</p> <p>In exercises students apply methods to solve basic problems for planning, monitoring, and supervising projects.</p> <p>2316-03 Exercises/Project work</p> <p>Students apply current information technology for project management, including the SAP Project System (PS). This module is based on the information systems modules provided in the assessment phase.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise):</p> <p>Studierende...</p> <p>acquire knowledge on the project life cycle, on project organizations, as well as on the interdependencies of planning, controlling, and monitoring complex technical and non-technical projects.</p>						

	<p>reflect on information systems, methods, and tools for solving organizational and technical project management problems.</p> <p>select and apply appropriate methods for solving real-world project management tasks, reason on common problems of project management</p> <p>identify to what extent information systems can be used for managing projects.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... can reliably apply methods for planning, controlling, and monitoring of complex projects. can model and solve real-world problems for steering complex projects in organizations.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... can adapt their knowledge and skills to identify, analyze, and design project management solutions in organizations. can apply software-based project management systems to manage a project along its lifecycle.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... solve project management tasks in groups</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	90 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Daniel Beverungen</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Project Management Institute (2013): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK® Guide). 5th Edition. Project Management Institute, Newtown Square, Pennsylvania, USA. Kerzner, Harold R. (2013): Project Management. A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling. 11th Edition. John Wiley & Sons, Hoboken, New Jersey.</p>								

Ökonomie von Digitalen Märkten							
Economics of Digital Markets							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2354	150	5	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Ökonomie von digitalen Märkten	V	30	45	P	150	
	b) Ökonomie von digitalen Märkten	Ü	30	45	P		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Digitale Märkte wie bspw. eBay, Amazon, Instagram oder Facebook und digitale Güter wie Software, Online Spiele oder Filme unterliegen speziellen ökonomischen Eigenschaften. Für die Entwicklung und den Erfolg von digitalen Märkten ist es beispielsweise häufig von besonderer Bedeutung, welchen Nutzen Kunden aus der Gegenwart anderer Kunden oder der Anzahl der Anbieter von Leistungen ziehen. Darüber hinaus haben die ökonomischen Eigenschaften von digitalen Gütern, wie bspw. die Verschleißfreiheit und die einfache Reproduzier- und Veränderbarkeit, einen starken Einfluss auf die Produkt- und Preisstrategien für diese Güter. Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (mikro-)ökonomische Modelle thematisiert, mit denen das Kunden- und Wettbewerberverhalten analysiert und erklärt werden kann. Diese analytischen Modelle bilden die Grundlage für erfolgreiches Wirtschaften auf digitalen Märkten.</p> <p>Die Themen dieser Veranstaltung umfassen u.a.: Digitale Märkte, Digitale vs. physische Produkte, Informationsasymmetrie (Suchkosten und Qualitätsunsicherheit), Preisdiskriminierung und Versionierung, Bundling, direkte und indirekte Netzwerkeffekte, Auktionen und Online-Werbung.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende...</p> <p>kennen digitale Güter (bspw. MP3s) und können ihre ökonomischen Implikationen (Reproduzierbarkeit, Verschleißfreiheit, Manipulierbarkeit) beschreiben.</p> <p>kennen digitale Märkte und können typische Preis- und Produktstrategien (bspw. Preisdiskriminierung und Versionierung) auf diesen Märkten analysieren.</p> <p>können Besonderheiten des individuellen ökonomischen Verhaltens auf elektronischen Märkten (bspw. das Signaling durch Online-Bewertungen) erklären und können die daraus resultierenden Konsequenzen für Preise und Produkte untersuchen.</p> <p>können Netzwerkeffekte in realen Märkten identifizieren und ihre Auswirkung auf das ökonomische Handeln von Marktteilnehmern abschätzen.</p>						

	<p>kennen Maßnahmen der Online-Werbung und können diese klassifizieren.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... entwickeln und üben neben einem intuitiven ökonomischen Verständnis die mikroökonomische Modellierungsmethodik und können diese anwenden.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte der Vorlesung und Übung</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... können das erworbene Wissen selbstständig auf andere digitale Märkte übertragen.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Teilnehmerbeschränkt: nein Anmeldung über PAUL</p>										

Personalwirtschaft							
Personnel Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2141	300	10	5.	WS	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entscheidungsfelder	V	30	120	P	200	
	b) Institutionen und Methoden	V	30	120	P	200	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Das Modul behandelt die praktische Personalarbeit in Unternehmen, samt ihrer institutionellen Einbindung in das deutsche System der Arbeitsbeziehungen. Die praktische Personalarbeit wird erklärt und bewertet anhand ökonomischer Theorien (insbesondere Arbeitsmarkttheorie und Vertragstheorie). Teilmodul 1 „Entscheidungsfelder“ dient der Vermittlung theoretischer Einsichten. Behandelt werden Entscheidungsfelder in den fünf zentralen Aufgaben der Personalarbeit: Personalbemessung und -bereitstellung – Motivation, Führung und Anreize – Bindung und Qualifizierung – Förderung von Arbeitnehmerinteressen – Befriedung der Arbeitsbeziehung. Teilmodul 2 „Institutionen und Methoden“ vertieft die Inhalte von Teilmodul 1 durch Übungen und Gastvorträge.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... vergleichen verschiedene personalökonomische Modelle (Personalnachfrage, Personalgewinnung, etc.) und leiten daraus Implikationen ab. übertragen die verschiedenen Implikationen in die verschiedenen institutionellen Rahmenbedingungen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... analysieren die wichtigsten Instrumente zur Unterstützung von Personalmanagemententscheidungen. entwickeln ein ökonomisches Verständnis zur Beantwortung von personalwirtschaftlichen Fragestellungen. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... entwickeln theoriegeleitete Analysen von personalwirtschaftlichen Problemen. kombinieren personalwirtschaftliche Methoden und Instrumente für verschiedene personalwirtschaftliche Aufgabenstellungen. bewerten selbstständig Handlungsoptionen zur Lösung personalwirtschaftlicher Problemstellungen. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):						

	Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete. lösen gemeinsam in Kleingruppen die freiwilligen Übungen.												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>40 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>60 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	40 %	b)	Klausur	120 Minuten	60 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	120 Minuten	40 %										
b)	Klausur	120 Minuten	60 %										
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine												
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine												
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen												
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).												
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie												
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider												
13	Sonstige Hinweise: keine												

Grundlagen des externen Rechnungswesens							
Basics of Financial Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2331	300	10	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
a)	Grundlagen des externen Rechnungswesens	V	60	60	P		
b)	Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	60	P		
c)	Repetitorium Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	30	60	P		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Lerninhalte sind die Grundlagen der doppelten Buchführung und der externen Berichterstattung von Unternehmen. Aufbauend auf dem Basiswissen aus der Assessmentphase werden insbesondere die Bestandteile, Funktionen und Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Vorschriften zum Ansatz sowie zur Zugangs- und Folgebewertung von Bilanzpositionen behandelt. Neben der Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen (insb. Finanzvermögen) sowie Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) werden auch Spezialfragen zur Rechnungsabgrenzung, latenten Steuern und Leasing besprochen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch und können diese beschreiben. kennen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. verstehen die Systematik der doppelten Buchführung. verstehen die Funktionen und Zwecke der externen Rechnungslegung. können Zielkonflikte innerhalb der externen Berichterstattung von Unternehmen einordnen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... können betriebswirtschaftliche Geschäftsvorfälle mit Hilfe eines vorgegebenen Kontenplans einzelnen Konten zuordnen und Buchungen durchführen. können Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge von Unternehmen differenzieren, einschlägige Bilanzierungsvorschriften identifizieren und anwenden. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):						

	<p>Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung, Übung und Repetitorium Erlernete. beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und der unternehmerischen Offenlegung.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jan Riepe</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Die jeweils aktuellen Auflagen der folgenden Lehrbücher: - Baetge/Thiele/Kirsch: Bilanzen, IDW - Baetge/Thiele/Kirsch: Übungsbuch Bilanzen, IDW - Buchholz: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Schäffer-Poeschel - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel Ansprechpartner: Holger Meyer (Wintersemester) Fabian Failenschmidt, Maximilian Blankenfeldt (Sommersemester)</p>								

Produktionsmanagement							
Operations Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2251	300	10	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) (Strategisches) Produktionsmanagement	V	60	135	P	250	
	b) Übung: Produktionsmanagement	Ü	30	75	P	250	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls werden Fragestellungen des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements erörtert. Gegenstand des strategischen Produktionsmanagements ist die Bestimmung zielloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, die auf folgendem Weg stattfindet: Zunächst werden Produktfeld-Markt-Kombinationen (PMK) gebildet; anschließend werden unzulässige PMK ausgesondert, bevor unter den zulässigen PMK vorteilhafte PMK identifiziert werden. Aus der Menge der vorteilhaften PMK ist schließlich die zielloptimale PMK zu bestimmen. Im Rahmen des taktischen Produktionsmanagements werden Fragen des Technologie- und Innovationsmanagements erörtert. Außerdem wird das Produktionsprozessmanagement behandelt, wobei Problemstellungen der Einzel-, Serien- und Massenfertigung getrennt voneinander diskutiert werden. Gegenstand des operativen Produktionsmanagements sind Fragen des kurzfristigen Abgleichs von Kapazitätsfonds und Kapazitätsbedarf, wobei die Instrumente des Arbeitszeitmanagements im Vordergrund stehen. Zusätzlich werden die Möglichkeiten zur Bestimmung des zielloptimalen Produktionsprogramms vor einem operativen Planungshorizont behandelt.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... erlangen Kenntnisse in den Bereichen der Bestimmung zielloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... können produktionswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs selbstständig lösen. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende...						

	<p>arbeiten Übungsaufgaben aus und präsentieren diese vor dem Auditorium. arbeiten in Gruppen im Rahmen von Übungen und Seminaren zur Förderung der Teamfähigkeit. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... können erlernte Verfahren zur Lösung betriebswirtschaftlicher Entscheidungsprobleme auf Fragestellungen des Produktionsmanagements übertragen. können eigenständig erlernte Methoden zur Beantwortung produktionswirtschaftlicher Fragestellungen analysieren, bewerten und anwenden.</p>											
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>180 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	180 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a), b)	Klausur	180 Minuten	100 %									
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>											
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>											
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>											
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>											
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>											
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Stefan Betz</p>											
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>											

International Financial Reporting Standards							
International Financial Reporting Standards							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2264	300	10	5.	WS	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) International Financial Reporting Standards	V	60	140	P	50	
	b) International Financial Reporting Standards	Ü	30	70	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: The course provides participants with an overview of financial accounting according to International Financial Reporting Standards (IFRS). It outlines the specifics of IFRS and provides deep knowledge of selected IFRS standards. The course starts with introduction of the International Accounting Standards Board (IASB), which is the global standard setter, and its conceptual framework, which serves as the base for developing IFRS. An overview of all applicable standards is provided and selected standards are covered in detail (for example property, plant and equipment, intangible assets, fair value measurement, financial instruments, consolidation). When presenting the selected standards, the underlying concepts are covered first and their practical application is demonstrated next.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... have good knowledge about the key concepts and elements of financial reporting according to IFRS and are able to describe these. know the importance and the main principles of the IASB's conceptual framework, and are able to describe these. acquire practice-relevant knowledge in selected areas of IFRS like presentation of financial statements (IAS 1), property, plant and equipment (IAS 16), intangible assets (IAS 38), fair value measurement (IFRS 13) and financial instruments (IAS 39, IFRS 9). have good understanding of the scope of IFRS and the regulation surrounding it. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... Are able to apply IFRS accounting to business transactions. Are able to prepare the basic financial statements.						

	<p>Are able to assess the benefits of IFRS as well as the accounting discretion within IFRS. Are able to follow current debates and trends in the IFRS development process.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... Independently build learning groups to repeat and deepen what was presented in the lecture. Actively discuss actual reporting practices of firms.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... Critically and independently evaluate the main characteristics of IFRS accounting. Form a critical opinion about current developments of IFRS. Apply IFRS recognition and measurement rules on typical situations independently.</p>										
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>			zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote								
a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %								
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>										
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>										
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>										
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>										
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>										
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Urska Kosi</p>										
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Harrison, Horngren, Thomas and Suwardy: Financial accounting: Global Edition, Pearson Higher Education, London, 9th edition, 2013</p>										

Multinational Firm							
Multinational Firm							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2421	300	10	5.	WS	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Theory of the Multinational Enterprise	V	25	75	P		
	b) Multinational Finance	V	25	75	P		
	c) International Labour Market Problems	V	25	75	P		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Since the 1970s, decisive variations in the international business environment are to be observed. Generally, the structure of global interdependence has changed from a trade oriented to a production oriented system. Multinational companies and their foreign direct investment strategies are major vehicles of the globalization process. The activities of multinational enterprises have significantly reshaped the conditions of the international division of labor worldwide. In the Multinational Firm module, students will obtain the goal of absorbing a sound theoretical and empirical academic background making them familiar with the underlying foundations, evolving strategies and fundamental economic framework of international business operations as well as a solid understanding of financial market aspects alongside of the various dimensions of analytical analysis of both internal and external international labor markets.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... learn about basic data of globalization processes of multinational businesses, relevant financing and labor market data. know about theory of foreign direct investment, macroeconomic issues like interest parity and parity of exchange, fundamental financing products to safeguard export activities or foreign direct investment. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... can evaluate hedge instruments. solve problems related to practice concerning multinational businesses. evaluate alternative market entry strategies in foreign markets and normative economic policy aspects. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):						

	<p>Studierende... work in groups. present their results.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... can transfer concepts to current problems in multinational finance and for multinational businesses.</p>			
6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b), c)	Klausur	180 Minuten	100 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernard Michael Gilroy			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Game Theory							
Game Theory							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2441	300	10	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
		Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)
	a)	Game Theory	V	80	90	P	200
	b)	Game Theory (Übung)	Ü	40	90	P	200
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs gliedert sich grob in zwei Teile:</p> <p>Im ersten Teil betrachten wir Situationen, die durch strategisches Handeln der Beteiligten gekennzeichnet sind. Etwa ist der Benzinpreis, den ein Mineralölkonzern festlegt, abhängig von der Preisgestaltung seiner Konkurrenten. Hier analysieren wir die Konfliktstrukturen und diskutieren Lösungsansätze wie das Nash-Gleichgewichtskonzept. Darüber hinaus sollen auch dynamische Spielsituationen untersucht werden, in denen Entscheidungen sequentiell getroffen werden. Hier gilt es ebenfalls geeignete Lösungsansätze zu formulieren. Die behandelten Modelle sollen dann in wirtschaftswissenschaftlichen Anwendungen wiedererkannt und vertieft werden.</p> <p>Der zweite Teil des Moduls widmet sich Verteilungsproblemen und soll kooperative Lösungsansätze beschreiben und analysieren. Die Bandbreite der behandelten Probleme reicht von Kostenaufteilungsproblemen über Machtverteilungen in politischen Parlamenten bis hin zu Aufteilungsproblemen in Erbschafts- und Scheidungsfällen. Für letztere Probleme sollen analytische wie prozedurale Ansätze (Schritt-für-Schritt-Anleitungen zur Lösung) diskutiert werden.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen die verschiedenen Typen von Spielen und können diese in strategischer (Matrix-)Form und in extensiver (Baum-)Form darstellen. kennen und verstehen die nachfolgenden Begriffe: Nutzen und Auszahlung, Nash-Gleichgewichte, Existenzsatz, Cournot-Duopol-Modell, Spiele (un-)vollständiger und (im-)perfekter Information, teilspielperfekte Gleichgewichte. kennen die Adjusted Winner Prozedur.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende...</p>						

	<p>erkennen, dass (fast) alle Situationen in den Sozialwissenschaften als Spiel interpretiert werden können, bei denen interdependente Entscheidungen von den Akteuren verlangt werden.</p> <p>können Spiele in strategischer und extensiver Form durch Beispiele illustrieren.</p> <p>können Gleichgewichte in Spielen bestimmen, indem Sie auf Entscheidungslogik und strategisches Denken zurückgreifen.</p> <p>definieren kooperative Spiele.</p> <p>modellieren ökonomische Probleme als Spielsituationen und formen diese um.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende...</p> <p>bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete.</p> <p>beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende...</p> <p>erkennen Verhandlungssituationen und leiten mögliche Lösungen her.</p>												
6	<p>Prüfungsleistung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> <tr> <td>b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>50 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	90 Minuten	50 %	b)	Klausur	90 Minuten	50 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote										
a)	Klausur	90 Minuten	50 %										
b)	Klausur	90 Minuten	50 %										
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>												
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>												
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen.</p>												
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>												
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B. Sc. Sportökonomie</p>												
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Claus-Jochen Haake</p>												
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Hollger & Illing: "Einführung in die Spieltheorie" (1991), Springer - Berninghaus, Ehrhart & Güth: "Strategische Spiele (2010), Springer - Peters: "Game Theory" (2015), Springer - Osborne & Rubinstein: "A Course in Game Theory" (1994), MIT Press - Gibbons: "A Primer in Game Theory" (1992), Princeton University Press - Brams & Taylor: "Fair division" (1996), Cambridge University Press</p>												

Europäisches/ Internationales Recht							
European/International Law							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2604	300	10	5.	WS	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Europarecht A	V	40	60	P		
	b) Europarecht B	V	30	70	P		
	c) Juristische Arbeitsweise / Argumentations- und Methodenlehre	V	30	70	P		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen:						
	keine						
4	Inhalte:						
	<p>Die genaue Kenntnis des europäischen Rechts, seiner Wirkungsweise und seiner Entstehung ist daher bereits heute unerlässlich. Das "Europarecht A" erläutert die Funktionsweise der Europäischen Gemeinschaften und der Europäischen Union bzw. deren Organe. Im Vordergrund steht dabei die Rechtsfindung des "European case-law" durch den EuGH. Es beschreibt die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen Sektoren. Das "Europarecht A" widmet sich der Entstehungsweise, der Methodik und der Anwendungspraxis des europäischen Rechts. Es beschreibt die Grundfreiheiten der Waren- und Niederlassungsfreiheit.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.</p> <p>In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studierenden die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>"Europarecht B" baut inhaltlich auf das "Europarecht A" auf. Es erläutert die Wirkungsweise des europäischen Rechts in den einzelnen wirtschaftsrechtlichen Bereichen. Dabei widmet es sich vorwiegend der Dienstleistungsfreiheit, der Kapitalverkehrsfreiheit und der Arbeitnehmerfreizügigkeit im europäischen Binnenmarkt. Rechtsfragen der europäischen Beihilfen sowie der europäischen Kartell- und Fusionskontrolle sind ebenfalls Gegenstand des Moduls.</p> <p>Die Studierenden erkennen die Wirkungsweise des europäischen Rechts und seiner Anwendung auf den konkreten Einzelfall. Sie berücksichtigen zukünftige Rechtsentwicklungen des europäischen Rechts und deren Niederschlag im deutschen Wirtschaftsrecht. Sie beurteilen das Entstehen von europäischem Recht im Vergleich zu deutschen Rechtsnormen.</p>						

	<p>In Fallstudien, Diskussionen, Sachverhaltsstudien, Vorträgen und in projektbezogenen Arbeiten und Übungen erwerben die Studenten die rechtswissenschaftlichen Fähigkeiten zur Entwicklung eigenständiger Entscheidung und praxisnahe Handlungskompetenz.</p> <p>Ein zusätzlicher besonderer Schwerpunkt des Moduls liegt in der Vermittlung juristischer Arbeits- und Argumentationsweisen. Die Studierenden machen sich mit der juristischen Methodenlehre vertraut, erlernen die juristische Rhetorik, die Analyse von Sachverhalten und die schlüssige juristische Präsentation von Einzelergebnissen.</p>								
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen das europäische Wirtschaftsrecht und wenden es auf einzelne Wirtschaftsbereiche und Branchen an. kennen die juristische Argumentations- und Methodenlehre</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... wenden europarechtliche Regelungen auf die Beurteilung von Einzelfällen und wirtschaftlichen Entwicklungen an bewerten europarechtliche Normen durch Rechtsvergleich</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete können im Team arbeiten</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... Suchen eigenverantwortlich Informationen, u.a. im Internet. Bereiten das Vorlesungsmaterial eigenständig vor und nach.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	90 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dieter Krimphove</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Freakonomics: Surprising effects of applied economics							
Freakonomics: Surprising effects of applied economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2132	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Freakonomics: Surprising effects of applied economics	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Focusing on the book by Levitt/Dubner (2005, 2009) this course demonstrates how effective economics and econometrics can be used in order to explain rational and sometimes even irrational human behaviour. Generally, we believe, that incentives are not only relevant for explaining the performance of organizations, but that they are also very fruitful to other areas of life, such as politics, marriages or music. Drawing from a pool of articles that have been published in highly regarded journals, we select some of them and analyze e.g. whether beauty and weight increase an individual's income. Moreover, we investigate why people choke under pressure and how a marriage affects your health.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... understand economic features in different areas of life. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... interpret economic findings by using methods of econometrics. choose, evaluate and use learned methods to answer economic questions. Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... prepare group presentations on the various economic topics. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... prepare and review the discussed topics with the help of lecture notes and project work.						

6	Prüfungsleistung:		
	<input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	Gewichtung für die Modulnote		
a)	Schriftliche Hausarbeit	10 Seiten (20.000-25.000 Zeichen)	60%
	Präsentation	ca. 20 Minuten	25%
	Portfolio	30.000 Zeichen	15%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:		
	keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:		
	Keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Bestandene Modulteilprüfungen.		
10	Gewichtung für Gesamtnote:		
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:		
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie		
12	Modulbeauftragte/r:		
	Prof. Dr. Bernd Frick		
13	Sonstige Hinweise:		
	The number of participants for this course is restricted to 30 students.		

Einführung in das strategische Innovationsmanagement							
Introduction to Strategic Innovation Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2128	150	5	6.	SoSe	1	DE/EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Einführung in das strategische Innovationsmanagement	V	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalte: Dieses Modul umfasst folgende Aspekte aus dem Gebiet des Innovationsmanagements: <ul style="list-style-type: none"> · Quellen von Innovationen · Typen von Innovationen · Industriestandards · Timing von Innovationen · Technologische Strategien · Organisationsstrukturen für Innovationen · Produktentwicklungsprozess/-teams · Management des Produktentwicklungsprozesses 						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... <ul style="list-style-type: none"> kennen die Quellen, Arten und Strukturen von Innovationen. kennen die Auswirkungen von Lerneffekten und Netzwerkexternalitäten. kennen die Vor- und Nachteile verschiedener Markteintrittszeitpunkte. kennen interne und externe Analysemethoden mithilfe derer der Status quo eines Unternehmens festgestellt werden kann. wissen, anhand welcher Kriterien Innovationsprojekte ausgewählt werden können. kennen Kollaborationsformen und -strategien.30 kennen innovationsfördernde Organisationsstrukturen. kennen die Grundlagen der Organisation der Neuproduktentwicklung und der Teambildung. kennen Deployment-Strategien und Mittel, um Innovationen rechtlich zu schützen. 						

	<p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... vertiefen selbstständig das in der Vorlesung Erarbeitete anhand der empfohlenen Lektüre</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in der Vorlesung Erlernete. beteiligen sich an Diskussionen in der Vorlesung und arbeiten aktiv mit.</p>											
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Klausur	120 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a)	Klausur	120 Minuten	100%									
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>											
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>											
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>											
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>											
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>											
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>											
13	<p>Sonstige Hinweise: Die Vorlesung findet geblockt an zwei Tagen voraussichtlich Ende Mai bzw. Anfang Juni statt und wird in deutscher Sprache gehalten. Das Modul kann auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden, da die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch basiert, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann. Die Klausur findet voraussichtlich ein, zwei Wochen nach der Veranstaltung gegen Mitte Juni statt. Darüber hinaus werden separate (freiwillige) Seminare zu Präsentation und Diskussion angeboten. Der Dozent ist erreichbar unter: chli@ivey.ca</p>											

M.184.2129 Wissensmanagement							
Knowledge management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2129	150	5	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Wissensmanagement	S	20	130	P	20	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>Im Seminar wird diskutiert, warum Wissen zur wertvollsten Ressource im 21. Jahrhundert wird und wie das Wort „Wissen“ in der Ökonomie eingeordnet werden kann. Das Seminar vermittelt den Bachelorstudenten einen Einblick in die zentralen Aufgabengebiete des Managements der wertvollen Ressource Wissen auf Grundlage fundierter Theorien und praktischer Fragestellungen.</p> <p>Um der Komplexität des Themas gerecht zu werden, bilden Konzepte des strategischen Managements, des Organizational Behaviors und des integrativen Wissensmanagements Grundlagen des Lehrangebots. Dabei werden sozialpsychologische, organisationale und technische Aspekte des Wissensmanagements mit einbezogen.</p> <p>Das Ziel des Seminars besteht darin, Bachelorstudenten an die wissenschaftliche Arbeitsweise und das wissenschaftliche Schreiben heranzuführen. Dabei analysieren und erarbeiten die Studierenden interessante Fragestellungen mit hohem Praxisbezug. Dies erfordert zunächst eine umfassende Literaturrecherche zu den vorgegebenen Themen im Bereich des Wissensmanagements in Einzelarbeit. Die Erkenntnisse werden anschließend in einer Seminararbeit konsolidiert.</p> <p>Die Studierenden erlernen innerhalb des Seminars den Umgang mit deutsch- und englischsprachigen Artikeln und Büchern. Dabei steht der Transfer theoretischer Konzepte auf die Bearbeitung von praxisrelevanten Problemstellungen im Vordergrund des Seminars.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... präzisieren den Begriff „Wissen“ in einem ökonomischen Kontext können zum Abschluss des Moduls die Herausforderungen, Besonderheiten und Gestaltungsmöglichkeiten des Wissensmanagements in Unternehmen bestimmen. stellen sozialpsychologische, organisationale und technische Aspekte des Wissensmanagements gegenüber.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):</p>						

	<p>Studierende...</p> <p>können die Problemlagen des Wissensmanagements mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und darstellen.</p> <p>verwenden unterschiedliche Techniken, um das erarbeitete Fachwissen wissenschaftlich aufzubereiten.</p> <p>wenden die erlernten theoretische Konzepte auf praxisorientierte, aktuelle Problemstellungen in Bezug auf das Wissensmanagement an.</p> <p>begründen sowohl methodisches Vorgehen als auch Ergebnisse fachgerecht</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</p> <p>Studierende...</p> <p>entwickeln die Fähigkeit, eigenständig Recherche nach geeigneter Fachliteratur zu betreiben.</p> <p>können bei Abschluss des Moduls die eigenen Lern- und Arbeitsprozesse definieren, reflektieren, bewerten sowie nachhaltig gestalten.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):</p> <p>Studierende...</p> <p>präsentieren ihre Ergebnisse systematisch und diskutieren diese mit den anderen Studierenden.</p> <p>reflektieren die in der Diskussion vorgebrachten Kritikpunkte und nehmen dazu Stellung.</p> <p>nehmen Stellung zu den Präsentationsinhalten der anderen Studierenden und hinterfragen diese kritisch.</p> <p>können ihr Thema strukturiert und präzise in einer wissenschaftlichen Arbeit abfassen.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>10.000 Zeichen und 20 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Hausarbeit mit Präsentation	10.000 Zeichen und 20 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Hausarbeit mit Präsentation	10.000 Zeichen und 20 Minuten	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:</p> <p>keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:</p> <p>keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote:</p> <p>Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen:</p> <p>B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r:</p> <p>Prof. Dr. Prof. E.h. Dr. h.c. mult. Klaus Rosenthal</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise</p> <p>keine</p>								

Sports Economics							
Sports Economics							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2134	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Sports Economics	S	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>This module is organized into six sessions. The readings for each session are announced on Panda. These readings come from the textbook, "A Short Course in Sports Economics", available from Amazon.</p> <p>The general theme of the module is the organization of sports markets, and the behavior of individuals and teams who participate in these markets.</p> <p>The module will emphasize both the theoretical context for understanding the organization and operation of sports markets, and the empirical analysis of the economic behavior in these markets.</p> <p>Instructor: Prof. Brad Humphreys, West Virginia University, Department of Economics, Morgantown, USA</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... acquire knowledge of the characteristics of capital markets in general and the sports market in particular.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... use economic analysis of the efficiency of sports markets.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... are capable to transfer the theories and concepts of a specific market into a more holistic perspective. evaluate market theories on the basis of previously acquired competencies</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... learn strategies to gathering knowledge by own internet and literature research</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
13	Sonstige Hinweise: The course is restricted to 30 students.			

M.184.2135 The Economics of Health Care Systems							
The Economics of Health Care Systems							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2135	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) The Economics of Health Care Systems	S	30	120	P	30	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>The Economics of Health Care Reform:</p> <p>A Global Comparison - Healthcare costs continue to increase in many countries making cost containment a primary objective of health care reform efforts around the world. Many economic measures can be employed to contain costs while maintaining or improving the efficiency of the health care system. The objective of this course is to examine the economic health reform policies and their outcomes across a variety of countries, including Germany. Questions include the following: Is there a convergence of economic policies across countries? Does competition improve efficiency and quality? Are policies aimed at reducing demand more or less effective than supply-side controls? What are the implications for equity?</p> <p>Instructor: Prof. Jane Ruseski, University of Alberta, Department of Economics, Edmonton, Canada</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... gain knowledge concerning the economic implications of health reform policies. analyze the diverse effects of health reform policies across various countries.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... evaluate alternate health policies with regard to their outcomes.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... evaluate of market theories on the basis of previously acquired competencies.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... select and apply previously discussed evaluation tools, internet and literature research</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Klausur	60 Minuten	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Bernd Frick			
13	Sonstige Hinweise: The course is restricted to 30 students.			

Cross-Cultural Management							
Cross-Cultural Management							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2140	150	5	6.	SoSe	1	EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Cross-Cultural Management	S	45	105	P	40	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalte:</p> <p>As businesses diversify and expand globally, employees, especially managers, need to be fully aware of the differences between various cultures to be able to function effectively in all countries, whether dealing with colleagues, customers, clients or shareholders. Knowledge of various cultures and sensitisation to cultural differences are as such most essential for everyone aspiring to work at different global locations and across different business environments. Lack of this knowledge sometimes leads to serious setbacks to professional careers as happened to an Indian doctor who had just started working in a British hospital. One day his senior asked him politely if he could forgo his weekly holiday and report for work. The young man declined in the mistaken belief that he had a choice in the matter. His failure to interpret his senior's order correctly cost him his job.</p> <p>The object of this course is to make students aware of cross-cultural nuances as also the challenges resulting from such differences. The course as such focuses on international organizational behaviour, human resource issues and practices in MNCs.</p> <p>Aufgrund der Diversifizierung und weltweiten Expansion von Unternehmen müssen sich die Mitarbeiter, insbesondere die Führungskräfte, der Unterschiede zwischen den verschiedenen Kulturen voll bewusst sein, um in allen Ländern effektiv mit Kollegen, Kunden, Klienten oder Aktionären arbeiten zu können. Das Verständnis verschiedener Kulturen und die Sensibilisierung für kulturelle Unterschiede sind daher für jede Person, die an verschiedenen globalen Standorten und in verschiedenen Geschäftsumgebungen arbeiten möchte, von größter Bedeutung. Ein Mangel an Verständnis kann zu ernsthaften Rückschlägen in der beruflichen Laufbahn führen, wie es beispielsweise bei einem indischen Arzt der Fall war, der gerade erst in einem britischen Krankenhaus zu arbeiten angefangen hatte. Eines Tages fragte ihn sein Vorgesetzter höflich, ob er auf seinen wöchentlichen Urlaub verzichten und sich stattdessen zur Arbeit melden könne. Der junge Mann lehnte ab, da er fälschlicherweise glaubte, er hätte in dieser Angelegenheit eine Wahl. Sein Versäumnis, die Anweisung seines Vorgesetzten richtig zu interpretieren, kostete ihn seinen Job. Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden die interkulturellen Unterschiede sowie die Herausforderungen, die sich aus diesen Unterschieden ergeben, bewusst zu machen. Der Kurs konzentriert sich hierbei auf internationales Organisationsverhalten, Personalfragen und Praktiken in multinationalen Unternehmen.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes):						

Fachkompetenz Wissen (professional expertise):

Studierende...

deduce the nature and meaning of 'culture'.

identify typical reactions to cultural differences.

describe strategies for dealing with negative vibes caused by cultural differences.

obtain an analytical and conceptual understanding of one's own culture.

compare the differences between their own culture and other cultures.

verstehen das Wesen und die Bedeutung von 'Kultur'.

identifizieren typische Reaktionen auf kulturelle Unterschiede.

erlernen Strategien für den Umgang mit negativen Schwingungen, die durch kulturelle Unterschiede verursacht werden.

entwickeln ein analytisches und konzeptionelles Verständnis der eigenen Kultur.

vergleichen die Unterschiede zwischen der eigenen und anderen Kulturen.

Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills):

Studierende...

apply their understanding of cultural nuances to managerial / leadership effectiveness, interpersonal communications / negotiations, etc.

appreciate the influence of culture on attitudes, managerial behavior and business processes.

analyze when cultural differences are affecting work relationships.

recognize the circumstances in which cultural differences are most likely to occur.

wenden ihr Verständnis kultureller Unterschiede im Bereich Management und Führung, zwischenmenschlicher Kommunikation und Verhandlungen, etc. an.

verstehen die Bedeutung und den Einfluss der Kultur auf Einstellungen, Managementverhalten und Geschäftsabläufe.

analysieren, wie und wann sich kulturelle Unterschiede auf Arbeitsbeziehungen auswirken.

erkennen die Umstände, unter denen kulturelle Unterschiede am ehesten auftreten.

Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):

Studierende...

search for information and literature.

prepare a presentation and present own results.

beschaffen sich eigenständig Informationen und Literatur.

bereiten eine Präsentation vor und präsentieren eigene Ergebnisse.

Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously):

Studierende...

form groups.

participate in an interactive seminar and debate about central concepts of cross-cultural management

bilden Gruppen.

nehmen an einem interaktiven Seminar und einer Debatte über zentrale Konzepte von Cross-Cultural Management teil.

6	Prüfungsleistung:		
	[] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [X] Modulteilprüfungen (MTP)		
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang
	a)	Portfolio	4 x 3.000 Zeichen
	Schriftliche Hausarbeit	15.0000 Zeichen	Gewichtung für die Modulnote
			40 %
			60 %
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine		
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine		
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulteilprüfungen.		
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).		
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie		
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider		
13	Sonstige Hinweise: "Please note that participation of the first session is mandatory. Admitted students who miss the kick off session without any excuse will be deregistered. Teaching language: English. The number of participants for this course is restricted to 50 students. Bitte beachten Sie, dass die Anwesenheit an der Auftaktveranstaltung verpflichtend ist. Zugelassene Teilnehmer und Teilnehmerinnen, die in der ersten Veranstaltung unentschuldigt fehlen, verlieren ihre Zulassung und werden vom Modul abgemeldet. Die Unterrichtssprache ist Englisch. Dieses Modul ist begrenzt auf 50 Teilnehmer."		

Methoden der Personalarbeit							
Methods in managing personnel							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2146	150	5	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Methoden der Personalarbeit	Projekt	30	120	P	50	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalt: In diesem Modul vermittelt werden wichtige methodische Grundlagen der Personalarbeit vermittelt. Die Praxisnähe steht dabei im Vordergrund. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit einem Unternehmen stattfinden.						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... identifizieren und skizzieren vertiefende theoretische Bausteine der Personalwirtschaft. präsentieren wichtige Methoden in der Praxis der Personalarbeit. beurteilen die Grenzen des Einsatzes von Methoden.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... gestalten Konzepte zum Personalmanagement für die Praxis. konzipieren eine (erste) wissenschaftliche Arbeit. erstellen eine Präsentation der eigenen Ergebnisse.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... bilden selbstständig Projektgruppen. stellen eigenverantwortlich Informationen zusammen und analysieren diese.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... bilden Lerngruppen und entwickeln gemeinsam eine Fragestellung. äußern sich im interaktiven Seminar zu zentralen Themen der Personalarbeit in der betrieblichen Praxis.</p>						

6	Prüfungsleistung:			
	[X] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)			
	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
a)	Portfolio	1 x 15.000 Zeichen, 1 x 24.0000 Zeichen	100 %	
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.			
10	Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).			
11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise: keine			

Entrepreneurship							
Entrepreneurship							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2126	300	10	6.	SoSe	1	DE/EN	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Entrepreneurship - Vorlesung	V	30	120	P	180	
	b) Entrepreneurship - Übung	Ü	30	120	P	180	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalt: Diese Modul umfasst folgende Aspekte aus den Gebieten des Gründungsmanagements und Entrepreneurship: Unternehmertum als Berufswahl Erkennen von Geschäftsmöglichkeiten und entwickeln von Geschäftsideen Wettbewerbsanalyse Entwicklung von Geschäftsmodellen Aufbau und Inhalt von Businessplänen Gründungsteamzusammensetzung Gründungsfinanzierung Schutz des geistigen Eigentums Während der Übung wird das erlernte Wissen auf Fallbeispiele (case studies) übertragen und dadurch weiter vertieft.						
5	Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... verstehen, wie praktische Probleme in ökonomische Kategorien überführt werden. können die konstruktivistische Strukturierungsleistung von Wissenschaft im Einzelnen erläutern und begründen. lernen aus einer dezidiert ökonomischen Perspektive die Gründe für die Existenz von Unternehmen kennen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... sammeln, bewerten und interpretieren wissenschaftliche Erkenntnisse. können fachbezogene Positionen und Problemlösungen formulieren, argumentativ verteidigen und kritisch würdigen.						

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende...</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende...</p> <p>bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das Erlernte. beteiligen sich in den Kleingruppenübungen durch aktive Mitarbeit. tauschen sich mit Fachvertretern und Laien über Informationen, Ideen, Problemfelder und Lösungen des behandelten Fachgebiets aus.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>90 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	90 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Rüdiger Kabst</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Die Vorlesung wird in deutscher Sprache gehalten. Dies hängt von der möglichen Teilnahme Auslandstudierender im Kurs ab. Die Vorlesungsunterlagen werden in englischer Sprache zur Verfügung gestellt. Das Modul kann auch von ausländischen Studierenden verfolgt werden, da die Veranstaltung auf einem englischsprachigen Buch basiert, das begleitend zur Vorlesung gelesen werden kann. Die Klausur wird in englischer Sprache verfasst. Studierende haben jedoch die freie Wahl, die Klausurfragen entsprechend auf Deutsch oder Englisch zu beantworten. Dieses Modul ist kapazitativ begrenzt auf 150 Teilnehmer*innen.</p>								

Grundlagen der Corporate Governance							
Principals of Corporate Governance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2164	300	10	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Corporate Governance (Vorlesung)	V	60	90	P		
	b) Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	60	90	P		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalt:</p> <p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Corporate Governance. Dabei werden sowohl theoretische Grundkonzepte des ökonomischen Ansatzes zur Corporate Governance, als auch ein grundlegendes institutionelles Wissen vermittelt und wichtige empirische Befunde vorgestellt. Übungen und Fallstudien zeigen die Anwendung der theoretischen Konzepte.</p> <p>Das Modul vermittelt den Teilnehmern ein fundiertes Wissen über die Organisation der Leitungs- und Aufsichtsstrukturen im Unternehmen, Mitbestimmung auf Unternehmens- und Betriebsebene, Themen der CSR und Ethik im Unternehmen sowie eine theoretisch reflektierte Analyse der Managemententlohnung.</p> <p>Es werden folgende Themen behandelt:</p> <p>Definitionen und Einordnung der Corporate Governance, Anreizsetzung und Managemententlohnung</p> <p>Mitbestimmung</p> <p>Leitungs- und Aufsichtsstrukturen, Unternehmenskontrolle, Compliance</p> <p>Corporate Social Responsibility und Wirtschaftsethik</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen die verschiedenen Corporate Governance-Mechanismen von Unternehmen sowie ökonomische Theorien zur Corporate Governance und können diese beschreiben. kennen Methoden und Probleme bei der empirischen Analyse von Corporate Governance Institutionen.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... wenden die gelernten Theorien zur Analyse der Corporate Governance Strukturen an. interpretieren empirische Studien zur Corporate Governance.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills):</p>						

	<p>Studierende... beteiligen sich im Rahmen der Übungen und Bearbeitung der Fallstudien. bereiten in Lerngruppen gemeinsam die Übungsaufgaben und Fallstudien vor. Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... vertiefen eigenverantwortlich ausgewählte Themen im Rahmen des Selbststudiums. entwickeln eigenständig Lösungsvorschläge für praxisbezogene Problemstellungen in Fragen der Eigentümerstrukturen und der Kontrolle eines Unternehmens sowie der Mitbestimmung.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>								

Seminar zur Wirtschaftsethik							
Principals of Corporate Governance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2186	300	10	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen der Corporate Governance (Vorlesung)	V	60	90	P		
	b) Grundlagen der Corporate Governance (Übung)	Ü	60	90	P		
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalt: Ethik im Kontext ökonomischer Theorie und Praxis ist zu einem zentralen Thema öffentlicher und wissenschaftlicher Auseinandersetzung avanciert. Von Kodizes in Unternehmen bis zu Fragen der Wirtschaftsordnung erstreckt sich ein weites Feld wirtschaftsethischer Aktivitäten und Debatten, in denen auf die eine oder andere Weise die Aufmerksamkeit für Grundlagenprobleme einer Wirtschaftsethik gewachsen ist. Im Rahmen verschiedener Kooperationsmodule werden eben diese Debatten aufgegriffen und aktuelle Fragestellungen durch unterschiedliche wirtschafts-, unternehmens- und sozialetischer Konzepte beleuchtet und neu erschlossen. So führt das von der Theologische Fakultät angebotene Kooperationsmodul „Markt oder Moral?“ in die Wirtschaftsethik ein, die hier als Versuch verstanden wird, das wirtschaftliche Handeln wieder stärker an moralischen Idealen wie Humanität, Solidarität und Verantwortung zu orientieren. Im Rahmen des Kooperationsmoduls „Einführung in die Christliche Sozialethik“ wird der Frage nachgegangen, inwiefern die Christliche Sozialethik zur Ausgestaltung einer gerechteren Gesellschaft beitragen und gesellschaftliche Institutionen – wie Wirtschaft, Politik, Recht, Familie, Bildung – dabei dem Menschen zu sittlich fundierter humaner Entfaltung seines Daseins verhelfen können. Die Kapitalismuskritik der Katholischen Kirche wird im Rahmen des Kooperationsmoduls „Den Kapitalismus umbiegen?“ aufgegriffen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen die wesentlichen wirtschaftsethisch relevanten Problemstellungen, Begriffe und Begründungswege. kennen die ideengeschichtlichen und ethisch-systematischen Zugänge zur Thematik. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... erkennen ethische Dilemmata als solche und identifizieren Konfliktsituationen. verknüpfen (wirtschafts-)ethische Theorien und Konzepte mit Managementansätzen. wenden wirtschaftsethische Kompetenz zur Beschreibung und Analyse konkreter Problemstellungen an.						

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... reflektieren und bewerten ökonomische Handlungsoptionen und Entscheidungssituationen auf Basis (wirtschafts-) ethischer Ansätze. verwenden Konzepte und Unterscheidungen für eine reflektierte Orientierung und Weiterentwicklung der moralischen Urteilsfähigkeit. systematisieren und verschriftlichen eigene theoriebasierte wirtschaftsethische Überlegungen.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... stellen ihre Ausarbeitung mit Hilfe geeigneter Präsentationsmedien vor und vertreten diese im Rahmen einer Plenumsdiskussion argumentativ. arbeiten kommunikativ und selbstständig in Kleingruppen.</p>											
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Hausarbeit mit Präsentation</td> <td>60.000 Zeichen und 20 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Hausarbeit mit Präsentation	60.000 Zeichen und 20 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a), b)	Hausarbeit mit Präsentation	60.000 Zeichen und 20 Minuten	100 %									
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>											
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>											
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>											
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>											
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>											
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. René Fahr</p>											
13	<p>Sonstige Hinweise: keine</p>											

Unternehmensbewertung							
Company Valuation							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2285	300	10	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Unternehmensbewertung	V	45	75	P	85	
	b) Übung Unternehmensbewertung	Ü	30	60	P	85	
	c) Repetitorium Unternehmensbewertung	Ü	30	60	P	85	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	Inhalt: In diesem Kurs werden die Grundlagen der Unternehmensbewertung vermittelt. Behandelt werden die Discounted Cash Flow Methoden (Flow to Equity, Free Cash Flow, Total Cash Flow und Adjusted Present Value) sowie markt-basierte Verfahren (sog. Multiplikator-Verfahren). Diese Konzepte werden mittels Übungen und Fallstudien sowohl bei der Bewertung von etablierten Unternehmen als auch bei der Bewertung von Start-Up-Unternehmen veranschaulicht und vertieft. In diesem Kontext werden auch die Themenfelder Mergers & Acquisitions sowie Private Equity diskutiert.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes): Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen die Grundlagen der Unternehmensbewertung und können diese anwenden. erlernen verschiedene Verfahren zur Unternehmensbewertung und können diese beschreiben und beurteilen. kennen Methoden, um Prognosen von integrierten Plan-Bilanzen und Plan-Gewinn- und Verlustrechnungen zu erstellen zur Kapitalkostenermittlung und für Sensitivitätsanalysen um Unternehmenswerte zu berechnen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... können die erlernten Methoden auf weitere Bereiche der Rechnungslegung und Bewertungstheorie übertragen. entwickeln ein Verständnis für die Nützlichkeit und Grenzen von extern verfügbaren Jahresabschlussinformationen zur Prognose von Zukunftserfolgswerten zur Bewertung von Unternehmen oder Unternehmensteilen.						

	<p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung und Übung Erlernete.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... können das Erlernete anwenden, um eigenständige Lösungen neuer Bewertungsfragen zu entwickeln bzw. zu beantworten.</p>											
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>				zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote									
a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100 %									
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>											
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>											
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>											
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>											
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie</p>											
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Sönke Sievers</p>											
13	<p>Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Ballwieser, Wolfgang/ Hachmeister, Dirk (2016): Unternehmensbewertung - Prozess, Methoden und Probleme, 5. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart. Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas (2016): Unternehmensbewertung, 7. Aufl., Vahlen, München. IDW (2008): IDW Standard: Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen (IDW S 1 i.d.F. 2008), IDW-Verlag, Düsseldorf. Damodaran, Aswath (2018): The Dark Side of Valuation - Valuing Young, Distressed, and Complex Businesses, 3. Aufl., FT Press, Upper Saddle River, NJ. Damodaran, Aswath (2012): Investment Valuation - Tools and Techniques for Determining the Value of Any Asset, 3. Aufl., Wiley, Hoboken, NJ.</p>											

- Drukarczyk, Jochen (Hrsg.)/ Ernst, Dietmar (Hrsg.) (2010): Branchenorientierte Unternehmensbewertung, 3. Aufl., Vahlen, München.
- Drukarczyk, Jochen/ Schüler, Andreas (2008): Akquisitionen, Börsengänge und Restrukturierungen: Fallstudien zur Unternehmensbewertung, Vahlen, München.
- Drukarczyk, Jochen/Lobe, Sebastian (2014): Finanzierung, 11. Auflage, UTB Verlag.
- Holthausen, Robert W./ Zmijewski, Mark Eugene (2019): Corporate Valuation - Theory, Evidence and Practice, 2. Aufl., Cambridge Business Publ., Cambridge.
- Koller, Tim/ Goedhart, Marc/ Wessels, David (2015): Valuation - Measuring and Managing the Value of Companies, 6. Aufl., Wiley, New York [u.a.].
- Kruschwitz, Lutz/ Löffler, Andreas (2007): Discounted Cash Flow - A Theory of the Valuation of Firms, Reprint, Wiley, Chichester [u.a.].
- Kuhner, Christoph/ Maltry, Helmut (2017): Unternehmensbewertung, 2. Aufl., Springer, Berlin [u.a.].
- Peemöller, Volker H. (Hrsg.) (2019): Praxishandbuch der Unternehmensbewertung: Grundlagen und Methoden, Bewertungsverfahren, Besonderheiten bei der Bewertung, 7. Aufl., NWB-Verlag, Herne.

Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)							
Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.2357	300	10	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Innovative Ideas Seminar (Undergraduate)	S	30	270	P	15	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalt:</p> <p>Das Seminar richtet sich an Bachelorstudierende, die - alleine oder in einer Kleingruppe - eine IT- oder Internetbasierte Geschäfts- oder Projektidee umsetzen möchten. Beispiele von in der Vergangenheit im Rahmen des Seminars erfolgreich umgesetzten Ideen sind Anwendungssysteme/Apps wie die Stundenplan-Planungsunterstützung PAULa (https://paula-upb.de/), das Mittagessenroulette Lunchmates (https://www.lunchmates.org/), die mobile Zeiterfassung für die Gerüstbaubranche (http://www.baubuddy.de/), ein Bluetooth-Sender für Fahrzeuge zur Vereinfachung der Unfallrettung und eine Plattform zur Suche und Erstellung von Fußballfreundschaftsspielen.</p> <p>Eine Software-Implementierung ist jedoch nicht zwingend Bestandteil des Seminars. Das Ergebnis kann auch ein Konzept bspw. in Form eines ausgearbeiteten Geschäftsmodells, Mockups oder Click-Dummys sein.</p> <p>Das Seminar soll Studierenden Raum für die Umsetzung eigener innovativer Ideen geben. An mehreren Terminen (die Anzahl der Termine hängt von der Anzahl der Kursteilnehmer ab) zu Semesterbeginn werden die Projekt- oder Gründungsideen präsentiert und ausführlich im Plenum diskutiert. Anschließend beginnt die Umsetzungsphase. In dieser Phase werden die Studierenden intensiv und individuell betreut und bei der Umsetzung der Vorhaben unterstützt. Die Studierenden profitieren hierbei auch von Netzwerkeffekten durch den Austausch mit motivierten Kommilitonen und von der Erfahrung der Betreuenden. Zum Abschluss des Seminars werden die Ergebnisse in einem Workshop präsentiert und diskutiert.</p> <p>Aufgrund der hohen Individualität und der intensiven Betreuung ist dieses Seminar Teilnehmer-begrenzt.</p> <p>Für die Bewerbung muss zwingend ein Exposé über die Geschäfts- oder Projektidee angefertigt werden. Dieses Exposé sollte spätestens mit Ende der ersten Anmeldephase per Email an den/die betreuende/n Mitarbeiter*in gesendet werden. Anhand dieses Exposés wird über die Zulassung zum Modul entschieden. Sofern sie planen das Modul zu wählen, bietet es sich an, im Vorhinein einen Termin mit dem/der betreuenden Mitarbeiter*in zu vereinbaren.</p> <p>Wichtig: Neben der Bewerbung am Lehrstuhl ist für eine mögliche Teilnahme am Modul zusätzlich die Anmeldung in PAUL zwingend notwendig.</p>						

5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen den "Value Proposition Design" Ansatz (Ansatz zur kundenzentrierten, hypothesenbasierten Entwicklung von Produkten/Dienstleistungen/Geschäftsmodellen)</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... erlernen die Vorgehensweise einer hypothesenbasierten Entwicklung von Produkten/Dienstleistungen/Geschäftsmodellen („Value Proposition Design“) und wenden diese für ihr jeweiliges Projekt an gestalten Präsentationen in denen der Status Quo ihres Projektfortschritts sowie die endgültigen Ergebnisse ihrer Projekte adressatengerecht präsentiert werden. formulieren, gewichten und überprüfen zentrale Hypothesen für ihre jeweilige Projektidee und passen diese Hypothesen bei Bedarf an</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... setzen die Projektideen in Einzel- oder Teamarbeit um und entwickeln Methoden zur Lösung der entstehenden Herausforderungen im Verlauf der Projektumsetzung nehmen in Rahmen der Diskussion im Plenum Stellung zur ihrem eigenen Projekt und diskutieren darüber hinaus die Projektfortschritte anderer Veranstaltungsteilnehmer</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... entwickeln eigenständig in Einzel- oder Teamarbeit innovative IT-basierte Projektideen setzen die entwickelten Ideen in Einzel-oder Teamarbeit selbständig um erarbeiten selbständig einen Plan zur Umsetzung eines innovativen Projekts definieren eigenständig einzelne Meilensteine bei der Umsetzung der Projektidee</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1" data-bbox="256 1420 1476 1570"> <thead> <tr> <th data-bbox="256 1420 373 1514">zu</th> <th data-bbox="373 1420 967 1514">Prüfungsform</th> <th data-bbox="967 1420 1230 1514">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1230 1420 1476 1514">Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="256 1514 373 1570">a)</td> <td data-bbox="373 1514 967 1570">Präsentation</td> <td data-bbox="967 1514 1230 1570">45 Minuten</td> <td data-bbox="1230 1514 1476 1570">100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a)	Präsentation	45 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a)	Präsentation	45 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								

11	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften B.Sc. International Business Studies B.Sc. Wirtschaftsinformatik B. Sc. Sportökonomie
12	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Dennis Kundisch
13	Sonstige Hinweise: Lernmaterialien: Die relevante Literatur wird zu Beginn des Seminars während der ersten Veranstaltung bekanntgegeben.

Finanzwirtschaft							
Finance							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	P/WP:
M.184.3270	300	10	6.	SoSe	1	DE	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Finanzwirtschaft - Vorlesung	V	45	90	P	110	
	b) Finanzwirtschaft - Übung	Ü	36	129	P	110	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: keine						
3	Empfohlene Teilnahmevoraussetzungen: keine						
4	<p>Inhalt:</p> <p>Das Modul liegt an der Schnittstelle von theoretischer Finanzwirtschaftslehre und praktischem Finanzmanagement. Wesentliche Inhalte sind das Bernoulli-Prinzip, die Portfolio-Selection-Theory und die Tobin-Separation, das Capital Asset Pricing Model (CAPM), die Arbitrage Pricing Theory (APT), das Fama-French-Dreifaktorenmodell und das Carhart-Vierfaktorenmodell, Handelsstrategien des aktiven Portfolio-Managements, Portfolio- und Fonds-Performancemessung, Vergütungsmodelle für Fondsmanager, das Binomialmodell, der Duplikationsansatz sowie das Black-Scholes-Modell zur Bewertung von Optionen, der Leverage-Effekt und das Kapitalstrukturrisiko, das Modigliani-Miller-Theorem und die Trade-Off Theorie.</p> <p>Die Vorlesungsinhalte werden in zwei Vorlesungen pro Woche vermittelt. Zudem werden zwei identische Übungen pro Woche angeboten. Im Rahmen dieser Übungen wird der Vorlesungsstoff mit Hilfe von Kontroll- und Rechenaufgaben, kleinen Fallstudien und weiteren Hausaufgaben vertieft. Das Modul endet in der Regel mit einem Praxisvortrag und einem Repetitorium, das auf die Abschlussklausur vorbereitet.</p>						
5	<p>Lernergebnisse (learning outcomes):</p> <p>Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende... kennen die wesentlichen Methoden der Entscheidungstheorie und können diese beschreiben. kennen die zentralen Modelle der neoklassischen Kapitalmarkttheorie, Portfoliotheorie und Optionspreistheorie und können diese beschreiben. kennen die wesentlichen Finanzderivate und alternativen Investmentformen und können diese beschreiben und bewerten.</p> <p>Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende... können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für Fragestellungen der Finanzierung, Investition und des Risikomanagements auswählen und anwenden.</p>						

	<p>entwickeln die Fähigkeit, die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze für weitere spezifische Fragestellungen der Finanzwirtschaft zu überprüfen und anzupassen.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende... können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze der Finanzwirtschaftslehre kritisch reflektieren und anpassen. können die erlernten Methoden, Modelle und Erklärungsansätze eigenständig weiterentwickeln. können eigenständig und in Kleingruppen Übungs- und Hausaufgaben systematisch erarbeiten.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende... bilden selbstständig Lerngruppen, um die Übungs- und Hausaufgaben vor- und nachzubereiten. können die Ergebnisse ihrer Lösungen im Rahmen der Übung systematisch präsentieren.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b)	Klausur	120 Minuten	100 %						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: keine</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: keine</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung.</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. André Uhde</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Dieses Modul ist kapazitativ auf 110 Teilnehmer/innen begrenzt. Bitte beachten Sie die Hinweise zu kapazitativ-begrenzten Modulen im Bereich „Studium“ auf den Seiten der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften. Das Modul wird im Sommersemester mit Vorlesungen und Übungen angeboten. Im Wintersemester finden nur die Übungen statt, und das Vorlesungsskript wird für ein Selbststudium in PANDA bereitgestellt. In beiden Semestern ist eine Anmeldung zur Prüfung möglich. Die Einführungsveranstaltung, in der weitere wichtige Informationen zum Modul gegeben werden, findet regelmäßig in der ersten Vorlesungswoche statt! Der genaue Termin wird in PAUL veröffentlicht. Die Unterrichts- und Prüfungssprache des Moduls ist Deutsch.</p>								

Comparative and International Employment Relations							
Comparative and International Employment Relations							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	WP/P:
M.184.2145	150	5	5.	WS	1	de	WP
1	Modulstruktur:						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Comparative Employment Relations	V	15	60	P	80	
	b) International Human Resource Management	V	15	60	P	80	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
	Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen):						
	Keine.						
4	Inhalte:						
	<p>This course introduces students to the field of comparative and international employment relations. The goal is to discuss the most important issues that decision-makers in multinational enterprises (MNEs) must consider today when managing human resource management (HRM) in different national settings. In a first step, we will map the various cultural and institutional landscapes by reviewing varieties of capitalism and of culture across the globe and by looking at key differences between countries in terms of collective bargaining, labor standards, and labor market outcomes. Against that background, key topics of international HRM are covered: the transfer of HRM practices, composing an international staff, performance management, post-merger integration, and international pay. The module is rounded off with considerations of a transnational regulation of labor standards and of ethical HRM in a global context. The course is primarily based on textbook chapters with additional research papers and real-world cases.</p>						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen:						
	Students...						
	Fachkompetenz Wissen						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ gain knowledge of institutional and cultural differences between countries and understand the main issues and methods in international HRM. ▪ gather qualitative and quantitative information and transfer implications to different cross-country and cultural settings. 						
	Fachkompetenz Fertigkeiten						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ analyze and solve problems of international HRM by evaluating the impact of public policies and personnel practices. ▪ develop a deeper economic understanding in order to address HRM issues (international pay, expatriation, inpatriation) in multinational enterprises. 						
	Personale Kompetenz/ Sozial						
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ form teams and expand their knowledge by analyzing a research paper or case study. ▪ prepare a group presentation in English and discuss issues in a cross-cultural team of students. 						

	Personale Kompetenz/ Selbstständigkeit			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ develop strategies of gathering knowledge. ▪ independently prepare and review lecture materials. 			
6	Prüfungsleistung:			
	<input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)			
	Zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote
	a), b)	Klausur	120 Minuten	100%
7	Studienleistung / qualifizierte Teilnahme:			
	Keine.			
8	Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen:			
	Keine.			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:			
	Bestandene Modulabschlussprüfung			
10	Gewichtung für Gesamtnote:			
	Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).			
11	Verwendung des Moduls in den Studiengängen:			
	B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, Fach Management (Zwei-Fach-BA), B.Sc. Sportökonomie			
12	Modulbeauftragte/r:			
	Prof. Dr. Martin Schneider			
12	Ansprechpartner/in:			
a	Prof. Dr. Martin Schneider			
13	Sonstige Hinweise:			
	Unterrichts- und Prüfungssprache: English			

Grundlagen des externen Rechnungswesens							
Basics of Financial Accounting							
Modulnummer:	Workload (h):	LP:	Studiensemester:	Turnus:	Dauer (in Sem.):	Sprache:	WP/P:
M.184.2231	300	10	5. oder 6.	WS / SS	1	de	WP
1	Lehrveranstaltungen (courses):						
	Lehrveranstaltung	Lehrform	Kontaktzeit (h)	Selbststudium (h)	Status (P/WP)	Gruppengröße (TN)	
	a) Grundlagen des externen Rechnungswesens	V	65	65	P	300	
	b) Übung zu den Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	35	50	P	300	
	c) Repetitorium Grundlagen des externen Rechnungswesens	Ü	35	50	P	300	
2	Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.						
3	Teilnahmevoraussetzungen (empfohlen): keine						
4	Inhalte: Lerninhalte sind die Grundlagen der doppelten Buchführung und der externen Berichterstattung von Unternehmen. Aufbauend auf dem Basiswissen aus der Assessmentphase werden insbesondere die Bestandteile, Funktionen und Zwecke des Jahresabschlusses und des Lageberichts, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Vorschriften zum Ansatz sowie zur Zugangs- und Folgebewertung von Bilanzpositionen behandelt. Neben der Bilanzierung von Anlage- und Umlaufvermögen (insb. Finanzvermögen) sowie Eigen- und Fremdkapital (Rückstellungen und Verbindlichkeiten) werden auch Spezialfragen zur Rechnungsabgrenzung, latenten Steuern und Leasing besprochen.						
5	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen: Fachkompetenz Wissen (professional expertise): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •kennen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften nach dem Handelsgesetzbuch und können diese beschreiben. •kennen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung. •verstehen die Systematik der doppelten Buchführung. •verstehen die Funktionen und Zwecke der externen Rechnungslegung. •können Zielkonflikte innerhalb der externen Berichterstattung von Unternehmen einordnen. Fachkompetenz Fertigkeit (practical professional and academic skills): Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> •können betriebswirtschaftliche Geschäftsvorfälle mit Hilfe eines vorgegebenen Kontenplans einzelnen Konten zuordnen und Buchungen durchführen. 						

	<p>•können Aktiv- und Passivposten sowie Aufwendungen und Erträge von Unternehmen differenzieren, einschlägige Bilanzierungsvorschriften identifizieren und anwenden.</p> <p>Personale Kompetenz / Sozial (individual competences / social skills): Studierende ...</p> <p>•bilden selbstständig Lerngruppen und vertiefen gemeinsam das in Vorlesung, Übung und Repetitorium Erlernete. •beteiligen sich in den Veranstaltungen durch aktive Mitarbeit.</p> <p>Personale Kompetenz / Selbstständigkeit (individual competences / ability to perform autonomously): Studierende ...</p> <p>•analysieren mit Hilfe ökonomischer Intuition aktuelle Fragestellungen der Rechnungslegung und der unternehmerischen Offenlegung.</p>								
6	<p>Prüfungsleistung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>zu</th> <th>Prüfungsform</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a), b), c)</td> <td>Klausur</td> <td>120 Minuten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote	a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100%
zu	Prüfungsform	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote						
a), b), c)	Klausur	120 Minuten	100%						
7	<p>Studienleistung / qualifizierte Teilnahme: Keine.</p>								
8	<p>Voraussetzungen für die Teilnahme an Prüfungen: Keine.</p>								
9	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Bestandene Modulabschlussprüfung</p>								
10	<p>Gewichtung für Gesamtnote: Das Modul wird mit der Anzahl seiner Leistungspunkte gewichtet (Faktor: 1).</p>								
11	<p>Verwendung des Moduls den Studiengängen: B.Sc. Wirtschaftswissenschaften, B.Sc. International Business Studies, B.Sc. Wirtschaftsinformatik, B.Sc. Sportökonomie</p>								
12	<p>Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Jens Müller</p>								
12 a	<p>Ansprechpartner/in: Holger Meyer (Wintersemester), Fabian Failenschmidt und Maximilian Blankenfeldt (Sommersemester)</p>								
13	<p>Sonstige Hinweise: Die jeweils aktuellen Auflagen der folgenden Lehrbücher:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baetge/Thiele/Kirsch: Bilanzen, IDW - Baetge/Thiele/Kirsch: Übungsbuch Bilanzen, IDW - Buchholz: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, Vahlen - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Betriebswirtschaftliche, handelsrechtliche, steuerrechtliche und internationale Grundlagen - HGB, IAS/IFRS, US-GAAP, DRS, Schäffer-Poeschel - Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse: Aufgaben und Lösungen, Schäffer-Poeschel 								

**HERAUSGEBER
PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100
33098 PADERBORN**

[HTTP://WWW.UNI-PADERBORN.DE](http://www.uni-paderborn.de)

ISSN 2199-2819